

# AMTSBLATT



## DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 20 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 16. Mai 2019

## Ein großer Moment: Gartenschau in Waiblingen ist eröffnet!

Und: Das „White House“ von Jürgen Mayer H. krönt die Schwaneninsel

(dav) „Ein großer Moment – es ist so weit!“. Damit hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstagmorgen, 11. Mai 2019, zum einen den lang ersehnten Moment gemeint, in dem nach etwa zwölf Jahren aufwändiger Vorbereitungszeit die Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen eröffnet werden konnte; zum anderen aber auch die festliche Übergabe der Skulptur „White House“ von Jürgen Mayer H., die seit vergangener Samstag die Spitze der Schwaneninsel krönt.

Vor so einem freudvollen Ereignis hatte sogar der Wettergott Respekt und hielt mit dem angekündigten Regen hinterm Berg. Der Freiluft-Akt mit zahlreichen Festgästen – unter ihnen Landtagsabgeordneter Prof. Ulrich Goll, Thomas Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart; Oberbürgermeister Matthias Klopfer aus Schorndorf; Landrat Dr. Richard Sigel und der Künstler selbst, der extra aus Berlin angereist war – und vielen interessierten Zuschauern durfte genossen werden.

Noch vor der offiziellen Enthüllung machte der Oberbürgermeister deutlich, wie stolz die Stadt Waiblingen sei, dass Jürgen Mayer H., der Stararchitekt und Künstler aus der Bundeshauptstadt, Schöpfer des „Weißen Hauses“ sei. Das Kunstwerk sei ganz herausragend geworden. Als Teil des interkommunalen Projekts der 16 „Weißen Stationen“ stehe es einerseits im Kontext mit der Gesamtheit der Stationen in allen Gartenschau-Kommunen; andererseits komme mit ihm zum Ausdruck, dass jeder der 16 Beiträge auch für sich allein genommen etwas ganz Besonderes sei. So besonders, dass es von der Installation bis zum Festakt selbst noch unter weißer Fallschirmseide verborgen blieb.

### Bekannte Orte neu entdecken

Die Skulptur stehe überdies als Ergebnis dafür, dass durch die Gartenschau vorhandene Orte neu gestaltet und neu entdeckt werden sollen. Die Spitze am Kegelplatz sei zwar „schon immer“ da und den Waiblingern bekannt, „aber sie führte ein eher verborgenes Dasein, es war kein öffentlicher Ort. Niemand hatte so recht den Wunsch oder die Idee, hierher kommen zu wollen“.

Das hat sich geändert. Das äußerste Ende der Schwaneninsel, das vom Parkplatz „Schwanen“ aus über einen schmalen Pfad am rechten Rand der Insel entlang erschlossen wird, wirkt nun offen, zugänglich und einladend. Mit dem Errichten des Kunstwerks darauf werde die Spitze ein neu erlebbarer Ort und mache seinem Namen alle Ehre – sie sei einfach Spitze, freute sich Andreas Hesky.

Architekt Mayer H., habe sich in außergewöhnlicher Weise in den Ort direkt an der Rems hineinversetzt, habe das Thema aufgegriffen. Aber das „Weiße Haus“ sei weit mehr als eine in Beton gegessene, sich auflösende Hausscheibe. Das Kunstwerk entfalte eine Kraft aus sich selbst heraus, „gerade auch im wunderbaren Kontext unserer Kunstwerke im öffentlichen Raum, die wie an einer Perlenkette aufgereiht liegen“. Das „Weiße Haus“ sei nun eine weitere glänzende Perle in dieser Kette. Hesky mit Augenzwinkern: „Und wer ein weißes Haus sehen möchte, muss nun nicht mehr extra nach Washington reisen!“.

### Dank an viele Beteiligte

Der Oberbürgermeister dankte Prof. Goll und damit dem Land: „Es hat sich gelohnt, dass Sie sich für uns eingesetzt haben!“. Sein Dank richtete sich außerdem an den „Ideegeber“ Thomas Bopp für seine Förderung der Remstal Gartenschau 2019, denn der Verband Region Stuttgart hatte die Hälfte der Kosten getragen. Und:

Dank ging auch an Landrat Dr. Sigel, der sich persönlich hinter die Gartenschau „geklemmt“ habe: der Landschafts- und Naturschutz komme zu seinem Recht, „alles mit Augenmaß, in gutem Miteinander, nicht verhöhrend, sondern ermöglichend“. Herzlicher Dank gelte dem Waiblinger Gemeinderat, dass er mit seinen Beschlüssen die Gartenschau-Projekte auf den Weg gebracht und sie während der Planungs- und Bauzeit begleitet habe – „und wir uns nun alle gemeinsam darüber freuen können, dass so viel Positives in und für unsere Stadt entstanden ist!“.

Nicht zu vergessen die frühere Baubürgermeisterin Birgit Priebe, die ihn bereits bei den Heimattagen Baden-Württemberg im Jahr 2014 in Waiblingen darauf aufmerksam gemacht habe, dass man rechtzeitig an die Gartenschau denken müsse. Sie habe im interkommunalen Gremium für die 16 weißen Stationen den Kontakt zur Kuratorin, Jörunn Ragnarsdóttir, gehalten.

### Gelungene Teamarbeit

Alles, was bei der Gartenschau zu sehen und zu erleben sei, sei ein Ergebnis von Teamarbeit, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten, mit der Bürgerschaft, den Vereinen, Kirchen, Künstlern und Sponsoren, sei dies möglich gewesen. „Allen sei ein von Herzen kommender großer Dank gesagt!“. Auch den Sponsoren: der Firma Stihl und den Stadtwerken. Und nicht zuletzt sprach er dem Team der Stadtverwaltung seine Anerkennung aus, es habe in der zurückliegenden Zeit großartige Arbeit geleistet, ob im Technischen Dezernat oder im Fachbereich Kultur. Beide hätten die Gartenschau zu ihrer gemeinsamen Sache gemacht. Er hoffe, dass sich nun die Menschen an den vielen Werken erfreuten, sorgsam mit ihnen umgingen und Freude an den Veranstaltungen hätten.

### Ein Haus am, ja: im Fluss!

Auch Jürgen Mayer H. freute sich, nach so langer Vorbereitungszeit an diesem Morgen wahrhaftig am Ort des Geschehens stehen zu können – nach allen Herausforderungen, die es zu überwinden gegolten habe und die auch Kräfte zehrend gewesen seien. Ein solcher Kraftakt, eine solch tolle Idee brauchten viel Unterstützung, vor allem auch von den Bürgern. Mayer H. dankte ebenfalls dem Gemeinderat der Stadt Waiblingen, der sich für das „Weiße Haus“ so eingesetzt habe. Er sei zwar kein gebürtiger Waiblinger, berichtete der Architekt, aber er habe Verwandtschaft in der Stadt. Mit Waiblingen verbinde er noch heute die zahlreichen Besuche im Hallenbad – mit Wasser also, was ja im Grunde bis heute reiche: an diesem exponierten Ort in der Stadt habe er ein Haus am Fluss, ja: im Fluss errichten können. Danke sagte er der Koordinatorin Ragnarsdóttir, die ihn habe Teil des Ganzen werden lassen, bei dem jeder seine eigenen Antworten auf einen fremden Ort habe finden müssen.

### Mehr öffentlichen Raum gewonnen

Dabei gelte es zu bedenken, dass jede Zeit ihre eigene Architektur habe, ihr eigenes Verhältnis zur Natur. Sein „Weiße Haus“ löse sich auf, fließe quasi nach außen – an einem Ort, der bisher kaum im Bewusstsein der Bevölkerung gestanden habe. Heute sei ein Stück mehr öffentlicher Raum gewonnen, den man nutzen könne, mitten im lebendigen Herzen der Stadt. Bis 2029 solle das „Weiße Haus“ stehen bleiben, bis dahin hätten sich sogar diese ersten Siedlerpflanzen rund ums Kunstwerk schon weiterentwickelt – und sei viel Neues geschehen.

Seinen Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Waiblingen skizzierte Mayer H. denn auch mit der Bemerkung „Alles im Fluss!“, nicht ohne darunter eine rasche Skizze des „Weißen Hauses“ anzufertigen.

### Ein Haus, das sich auflöst

In vorsichtigem Storchenschritt umrundeten die Gäste das neue Kunstwerk, denn die komplette Fläche der Inselspitze und auch diejenige rings um die begehbare Gebäudeskulptur ist mit ungewöhnlichen Pflanzen bedeckt, die zu schützen jeder bemüht war. Die zeitgenössische Interpretation einer klassischen Hausform mit Satteldach, die sich auflöst und zerfließt,



Die Freude ist groß: die Stadt Waiblingen ist um eine Attraktion reicher. Der Architekt Jürgen Mayer H. aus Berlin (links) hat auf der Spitze der Schwaneninsel das „Weiße Haus“ gestaltet, ein interkommunales Projekt der Remstal Gartenschau 2019, das aus insgesamt 16 weißen Stationen besteht. Am Samstagmorgen, 11. Mai, wurde die Waiblinger Skulptur der Bevölkerung übergeben. Fotos: David

sitzt als „Haus im Fluss“ auf der Nordspitze der Schwaneninsel und steht im Dialog mit der benachbarten Bebauung sowie mit den Remsufnern. Die große Öffnung bildet deren Rahmen und schafft einen neuen Sichtbezug auf die Waiblinger Kulturmeile auf der gegenüberliegenden Uferseite (wir berichteten bereits ausführlich in unserer Ausgabe vom 2. Mai, aufzurfahren auf [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)).

Zunächst, so lautet die Interpretation, zu Beginn der Transformation also, sei das Gebäude auf eine einzelne Scheibe reduziert; dann zerfällt die „Hauswand“ von innen heraus in Puzzlestücke, die sich zu Sitzelementen zusammenfinden. So wird aus der Wand ein Raum und mit dem Ausgreifen in die Landschaft entsteht ein Ort der Verschmelzung von Architektur und Natur.

### Ein Hoch auf die Gartenschau und aufs „Weiße Haus“

Mit einem extra für die Remstal Gartenschau 2019 abgefüllten „Waiblinger Secco“ wurde auf die Eröffnung der Gartenschau und auf den neu geschaffenen Waiblinger Ort mitsamt seinem Kunstwerk angestoßen.

### Die Öffnungszeiten

Die Anlage ist täglich von 10 Uhr an bis zum Eintritt der Dämmerung geöffnet.



Viele waren gekommen, um die Enthüllung mitzerleben.



Victoria Hillestad und Jordan Toms begleiteten die Eröffnung mit herrlich leichtem Swing.



Auch Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer war gekommen; rechts: Andrea Hesky.



Der Architekt und Künstler Jürgen Mayer H. aus Berlin hat sich bei seinem Besuch ins Goldene Buch der Stadt Waiblingen eingetragen – und seine Skulptur rasch skizziert. „Alles im Fluss!“



Mit vereinten Kräften entfernen Künstler und Oberbürgermeister die Fallschirmseide.

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 12.

## REMSTAL GARTENSCHAU 2019

## Wie der Pavillon verschwunden ist – ein Hingucker hat es in sich

Verspiegelter Stihl-Pavillon auf der Großen Erleninsel

**(dav) Waren Sie schon drin? Im Stihl-Pavillon auf der Großen Erleninsel, gleich auf der Wiese beim Mühlkanal? Wer jetzt mit Nein antwortet, sollte sich den Besuch in dem sieben mal sieben Meter großen Kubus auf die persönliche „Gartenschau-Waiblingen-Besichtigungstour-Liste“ setzen, denn der Hingucker hat es in sich.**

Wochenlang war an dem Gebäude gebaut worden, das direkt am Hauptverbindungswege zwischen Altstadt und Bürgerzentrum Waiblingen liegt. Und so lange sich das „Häusle“ hinter Folien verbarg, fragte sich so mancher kopfkrazend, ob es denn an diese markante Stelle passen würde. Dann kam der Tag, als die Folien abgezogen wurden. Großes Staunen, große Begeisterung, denn vom Beginn des Folienentfernens an verschwanden der Pavillon und die ihn umgebenden Säulen nach und nach in der Landschaft. Nein, sie nahmen und nehmen sie vielmehr in sich auf. Die großflächige Fassade spiegelt Bäume, Büsche, Gras, Häuser, Passanten, Rednerpulte, Tiere – kurz, die komplette Umgebung wider.

Apropos Tiere: Sorge wegen der vielen Vögel, die über die Erleninsel flattern und womöglich irritiert sein könnten? Sofort zerstreubar, denn der Naturschutzbund Waiblingen, vertreten durch Bruno Lorinser, hatte dem Unternehmen geraten, schwarze Punkte auf den Spiegelflächen anzubringen. Diese Punkte seien nun geradezu das optische i-Dipfele auf dem Pavillon, freute sich Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora am Tag der offiziellen Eröffnung, Samstagmorgen, 11. Mai 2019.

Wer diesen Pavillon nun also betritt, sieht sich keiner platten Werbeveranstaltung ausgesetzt, „sondern wird amüsant, kompetent und ansprechend informiert, alles auf hohem Niveau“, konnte Oberbürgermeister Andreas Hesky berichten, kurz bevor der Kubus der Öffentlichkeit übergeben wurde. Ein schmaler Pfad führt den erwartungsvollen Besucher über einen Waldweg „zwischen Fichten und Tannen“ auf eine Lichtung, hinten durchs Gartenhäusle, hinüber zu Nachbars Zaun und damit in die Gartenwelt „zwischen Hecken und Stauden.“ „Vom Wald in den Garten“ lautet denn auch das Thema, das auf kurzweilige, informative Weise und interaktive Art umgesetzt wird – ob bei einem Selfie mit der großen Motorsäge oder beim Blick in eins der beiden Dioramen, die Schaukästen, in denen Szenen mit Modellfiguren und -landschaften vor einem halbkreisförmigen, bemalten Hintergrund dargestellt werden, angelehnt an ein Wimmelbuch.

## Stadt hat besondere Bedeutung für Stihl

Stihl ist zum ersten Male auf Gartenschauen präsent: einen Monat zuvor war ein solcher Pavillon auf der Bundesgartenschau in Heilbronn

seiner Bestimmung übergeben worden, dann folgte gleich am Eröffnungstag der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen der Stammsitz des Unternehmens. Von Anfang an sei klar gewesen, hob der Vorstandsvorsitzende hervor, „dass wir die Stadt Waiblingen bei der Gartenschau finanziell und mit einem eigenen aktiven Beitrag unterstützen würden“, denn die Gartenschau und Stihl passten gut zusammen. Und schließlich habe die Stadt eine ganz besondere Bedeutung für Stihl.

Dr. Kandziora erinnerte daran: 1938 kaufte der Gründer, Andreas Stihl, in Waiblingen-Neustadt eine ehemalige Pappefabrik, weil er mehr Platz für die Produktion seiner Motorsägen brauchte. Heute sei Stihl am Standort Waiblingen mit drei Werken vertreten, darunter hochmoderne Fertigungen sowie Entwicklungs- und Kompetenzzentren für Benzin- und Akkuprodukte sowie Elektronik. „Die Innovationen und Produktneheiten aus dem Hause Stihl, die auf der ganzen Welt verkauft werden – sie werden hier in Waiblingen entwickelt!“. Zudem werde der Standort kontinuierlich ausgebaut, bekräftigte Dr. Kandziora: das Unternehmen investiere in neue Bürogebäude ebenso wie in umweltschonende Technologien; in einen Betriebskindergarten ebenso wie in digitale Geschäftsfelder.

Und: in eine einzigartige Kulturlandschaft, die Arbeitsplatz von Forstarbeitern, Landwirten, Gärtnern und Weingärtnern sei. Sie sei überdies Heimat für rund 4 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Waiblinger Werken tätig seien. Dr. Kandziora: „Standortsicherheit hatte für uns als Familienunternehmen schon immer einen hohen Stellenwert“. Im Rahmen der Gartenschau wolle Stihl auch einen Beitrag zur Standortverschönerung leisten.

Der Geschäftsführer der deutschen Stihl-Vertriebszentrale in Dieburg, Heribert Benteler, freute sich über das Projekt aus dem Schwabenland auf Bundes- und Landesebene – in Heilbronn und Waiblingen – für welches Projektleiter Andreas Eppe gewonnen werden konnte: der Bereichsleiter Marketing/Vertrieb, stammt aus dem schwäbischen Plüderhausen.

## „Mit Stihl kann man sich sehen lassen“

Stihl zeige mit seinem Pavillon den nachhaltigen Umgang des Unternehmens mit der Natur und der Umwelt, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Gleichzeitig werde die gesellschaftliche Verantwortung unterstrichen und zum Ausdruck gebracht, dass Stihl auch die Bildung am Herzen liege. Die Präsentation von Stihl steht an dieser prominenten Stelle auf der Erleninsel – wegen des Pavillons brauche man also nicht auf die Bundesgartenschau nach Heilbronn zu fahren, man könne ihn in Waiblingen bei freiem Eintritt besuchen, scherzte Hesky. Dennoch, es sei keine Selbstverständlichkeit, dass hier in der Talau ein Gebäude errichtet werde, wenn auch temporär. Dies bringe zum Ausdruck, „dass man sich mit Stihl hervorragend sehen lassen kann“.



Der verspiegelte Stihl-Pavillon nahe dem Bädertörl auf der Erleninsel löst sich in seiner Umgebung fast auf.

Fotos: David



Auch Hans Peter Stihl (rechts) hatte es sich nicht nehmen lassen, den Pavillon zu besichtigen. Bildmitte: Andreas Eppe, Stihl-Bereichsleiter Marketing/Vertrieb.



Innen: in Wald und Garten viel zu schauen!



Geschafft! Mit der Heckenschere ein Band zu durchschneiden, ist gar nicht so einfach. Doch den drei „Musketieren“ ist es gelungen: Stihl-Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora (Bildmitte), der Geschäftsführer der deutschen Stihl-Vertriebszentrale in Dieburg, Heribert Benteler (links), und Oberbürgermeister Andreas Hesky gaben den Eingang zum Stihl-Pavillon frei.

Die Unterstützung durch Stihl sei nicht nur eine Begleitung der Remstal Gartenschau 2019, sondern ein sich inhaltliches Einbringen und Mitgestalten, zeigte sich der Oberbürgermeister dankbar – dem Unternehmen gegenüber und dessen Verbundenheit mit Waiblingen. Der Pavillon sei ein „Hingucker“, der es in sich hat, „ein Baustein, der das Mosaik, das Waiblingen von und mit Stihl lebt, ergänzt und bereichert.“ „Danke sage ich auch für das Engagement von Stihl als Diamant-Sponsor der Gartenschau!“

„Glückwunsch zum gelungenen Objekt!“ – Andreas Hesky wünschte für die Gartenschau-Zeit viel Erfolg, zahlreiche interessierte und begeisterte Besucherinnen und Besucher.

## Öffnungszeiten und Aktionen

Bis zum 20. Oktober ist der Stihl-Pavillon geöffnet, täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr; mit Pausenmöglichkeiten in den orangefarbenen Liegestühlen rings um den Kubus. Dort sollen auch im Lauf der Gartenschau-Zeit, vor allem an den Wochenenden und Feiertagen, Aktionen und

Veranstaltungen die Besucher begeistern: ob mit Gartenbuch-Lesungen, dem Testen von Geräten oder auch mit der großen Timbersports-Veranstaltung am 8. Juni auf dem Kleinen Festplatz bei der Rundsporthalle.

Und wer sich auch zuhause noch an den Stihl-Pavillon erinnern wollte, durfte die von der Betriebsportgruppe „Carving“ mit der Motorsäge „geschnitzten“ Maskottchen der Gartenschau, die Biene „Remsi“, in klein oder groß mit nach Hause nehmen. Die größte davon war fürs Rathaus Waiblingen gedacht.

## „Ersatzstele“ mit Licht und Schatten enthüllt

Künstlerisch gestaltete Buchstaben der „Remstalquellen“ erinnern an frühere Zeiten

**(red) Wo früher der über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Remstalsprudel in Beinstein abgefüllt worden war, besteht heute ein Wohngebiet. Daran erinnert der Firmenschwanz „Remstal-Quellen“, der aufbewahrt worden war. Die einzelnen Buchstaben zieren inzwischen in losen Abstand den Wegesrand des Remstal-Radwegs bis zur Gemarkungsgrenze Beinstein/Endersbach.**

hingegen sei, dass auf dem Gelände der ehemaligen MinAG ein Wohngebiet entstanden sei und die Geschichte des Beinsteiner Sprudels nicht vergessen sei, sondern durch die Buchstaben als Markenzeichen weiterlebe, erhalten und öffentlich sichtbar bleibe.

Er dankte dem Beinsteiner Ortschaftsrat und dem Ortsvorsteher, dass sie die Idee verfolgt



Das N! Die Waiblinger Künstlergruppe „Art U Zehn“ hatte jedem Buchstaben des Wortes „REMSTAL-QUELLEN“ eine ganz eigene Kunst verschrieben, die beim Spazierengehen, Wandern oder Radfahren in aller Ruhe entdeckt werden kann.

und das Projekt aus dem Ortschaftsratsbudget bezahlt hätten.

Hesky wies darauf hin, dass nicht, wie von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, zwei der Buchstaben fehlten; sondern sie folgten mit einer etwas größeren Lücke den anderen. Das müsse so sein, betonte er, wegen der Grundstückssituation und vielleicht auch, damit bemerkt werde, wie schnell man aus Weinstadt kommend Beinsteiner Boden betrete. „Die Leute sollen ja wissen, wo sie sind!“, scherzte er.

Zusätzlich zur Stele an der Markungsgrenze ist noch eine am Schüttelgraben beim Buchstaben „R“ geplant.

Die Buchstaben seien das eine, die künstlerische Gestaltung das andere: besonders dankte er den Mitgliedern der Künstlergruppe „ART U Zehn“, die sich der Buchstaben angenommen hatten und sie zu 14 wahren Kunstwerken machten. Der Oberbürgermeister nutzte diesen Anlass, um ein Geschenk in Gebrauch zu nehmen, das er von der Künstlergruppe Anfang vergangenen Jahres 2018 erhalten hatte – nach einer Ausstellung im Kameralamt, die im Zusammenhang mit der Gestaltung der Buchstaben stand: „Ein Quantum Farbe“ war der Titel. „Dieser Overall“ – Hesky schlüpfte unversehens hinein – „wurde mir damals gegeben, ich soll ihn doch privat nutzen, aber das wär doch schade drum, und welcher Anlass wäre besser geeignet als dieser?“, fragte er augenzwinkernd.

Die Enthüllung der „Ersatzstele“ – ein paar Meter weiter steht die für den Landschaftspark Rems – nahm er mit einem Quantum Freude gemeinsam mit Orts-



Überraschung am Sonntagmorgen, 12. Mai, an der Markungsgrenze Beinstein/Endersbach: die Informationsstele für den Beinsteiner Skulpturenpfad „Remstalquellen“ wurde in der Nacht gestohlen. Als Ersatz diente die Säule des Landschaftsparks.

Fotos: Redmann

Als Pre-Opening des Familientags am Eröffnungswochenende der Remstal Gartenschau 2019 ist am Sonntagmorgen, 12. Mai 2019, genau an dieser Stelle die Enthüllung einer Stele gedacht gewesen, die Radler und Fußgänger über den Beinsteiner Skulpturenpfad informieren sollte. Doch die Informationsstele war am Sonntag nicht mehr da, wo sie noch am Abend zuvor anzutreffen war. Zwischen Samstagabend, 21 Uhr, und Sonntagmorgen, 6.30 Uhr, war die Tafel entwendet worden. Künstler, Gäste, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Thilo Schramm ließen sich dennoch die Stimmung nicht verderben.

Dass Hesky's Worte über Licht und Schatten der Buchstaben einen so aktuellen Bezug bekommen sollten, konnte niemand ahnen: er erklärte, dass die 14 Buchstaben an den Beinsteiner Sprudel erinnern sollten, der viele Jahrzehnte lang Arbeitsplätze geboten hatte, der Beinstein geprägt und weithin bekannt gemacht hatte. Schatten werfe auf die Buchstaben, dass der Beinsteiner Sprudel Geschichte sei. Licht

vorsteher Schramm vor. Damit war der Anfang des Gartenschau-Tages gemacht. Zu vielen anderen Veranstaltungen, die noch folgen werden, lud er ebenso ein.

Dass sich die Künstlergruppe sehr gefreut und sehr geehrt gefühlt habe, die Buchstaben gestalten zu dürfen, betonte Jutta Schmidt stellvertretend für „Art U Zehn“. Schön gewesen sei auch, dass die künstlerische Arbeit das eine oder andere Mal im Biergarten geendet habe und dass sie bei ihrer Arbeit mit Passanten ins Gespräch gekommen seien und so ihr

Tun hätten erläutern können. Sie erinnerte daran, dass in Beinstein auch „Afri Cola“ und „Bluna“ abgefüllt worden seien und an den Werbeslogan „Sind wir nicht alle ein bisschen ‚Bluna‘“. Sie wünschte sich, dass die Menschen doch ab und zu ein bisschen „Bluna“ seien, was vielleicht Ideenreichtum mit sich bringe.

Mit prickelndem Riesling-Secco, Jahrgang 2018, auf die Buchstaben und den Familientag als Auftakt der Remstal Gartenschau 2019 anzustoßen, dazu lud der Oberbürgermeister alle Anwesenden ein.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Wer sie sieht, sollte künftig wissen: die „Power Girls“ der Tanzschule „fun&dance“ sind die Waiblinger Botschafter der Remstal Gartenschau 2019. Mit ihrem „Signature Dance“ haben sie am Sonntag, 12. Mai, bei kühlen Temperaturen die Stimmung beim Familientag auf dem Kleinen Festplatz bei der Rundsporthalle aufgeheizt – seit Samstag sind sie Süddeutsche Meister.



Das Bühnenprogramm beim Familientag zur Eröffnung der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen bot am Sonntag, 12. Mai, einiges an Abwechslung: einmal zog es die jüngeren unter den Besuchern in seinen Bann, ein anderes Mal fühlten sich die älteren ein bisschen mehr angesprochen. Dieses Mal waren es die jüngeren. Fotos: Redmann

Remstal bei Gartenschau kulinarisch kennenlernen

Teller und Menü entlang der Route

Wer die Remstal Gartenschau 2019 kulinarisch entdecken möchte, liegt mit dem „Remstal Gartenschau-Teller & Menü“ genau richtig. Regionale, frische Zutaten bilden die Basis für die saisonal inspirierten Gerichte, die bis Sonntag, 20. Oktober 2019, von 20 Restaurants und Gasthöfen, allesamt Mitglieder des Tourismusvereins Remstal-Route, angeboten werden.

Mit viel Kreativität zaubern die Remstaler Küchenchefs Leckerer und Überraschendes auf die Teller. Wie wäre es zum Beispiel mit Putenschnitzel auf gebratenem Frühlingsslauch, Polentaschnitte und Weißweinschaum oder frisch geräuchertem Rems-Filet auf sommerlichen Blattsalaten? Oder doch lieber ein Remsbachkresse-Süppchen mit geräuchertem Saiblingsfilet, gefolgt von geschmortem Bäckle vom Weideochsen und Kohlrabispaghetti mit gebackenen Krapfen und Remstaler Erdbeer-Tiramisu als süßer Abschluss? Diese und viele weitere Gerichte finden sich im Flyer zum „Remstal Gartenschau-Teller & -Menü“ von Mai bis Juli. Von August an gilt dann ein neuer Flyer mit geänderten saisonalen Gerichten.

Das Tellergericht kostet 12 Euro und das Drei-Gänge-Menü 30 Euro. Inhaber der RemstalCard erhalten beliebig oft einen Nachlass von 0,50 Euro auf den Gartenschau-Teller und 1 Euro auf das Menü.

Der Flyer ist in der Tourist-Info im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, Telefon 07151 2765047, info@remstal-route.de, erhältlich sowie in allen Rathäusern und Tourist-Infos in der Region – in Waiblingen im i-Punkt in der Scheuergasse 4 – und bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben. Im Internet: www.remstal.info. Der „Remstal Gartenschau-Teller & -Menü“ ersetzt in diesem Jahr die gastronomischen Aktionen „Blühendes Remstal“ und „Remstal Sommer-Teller“ des Tourismusvereins Remstal-Route. Gourmets können sich jedoch auf das beliebte „Remstal Schlemmer-Menü“ freuen, das anschließend von 18. Oktober bis 10. November 2019 angeboten wird.

Oberbürgermeister Hesky: „Entdecken Sie Waiblingen neu!“

Endlich geht sie los, die Remstal Gartenschau 2019: beim Familientag bringen sich die Ortschaften ein

Der Familientag am Sonntag, 12. Mai 2019, auf dem Kleinen Festplatz bei der Rundsporthalle war Teil 2 des Eröffnungswochenendes der Remstal Gartenschau 2019. Nach einem sportlichen Auftakt mit den „Power Girls“, den jungen Botschaftern der Gartenschau, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky, „dass es endlich losgeht nach zwölf Jahren Planungszeit“.

Selbst vor fünf Jahren als in Waiblingen die Heimattage gewesen seien, sei die Remstal Gartenschau 2019 noch in weiter Ferne gelegen. Jetzt erweise sich als gut, dass rechtzeitig zu

planen begonnen worden sei. Dass sich viel getan habe, das würden die Besucher beim Schlendern übers Gelände, durch die Stadt und die Ortschaften feststellen. Der Oberbürgermeister dankte allen Beteiligten, darunter Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und Baubürgermeister Dieter Schienmann sowie Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, und Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, die mit ihren Mitarbeitern dazu beigetragen hätten, dass die Projekte auf den Punkt fertig geworden seien. Noch am Sonntagmorgen hatten die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs frische Holz-hackschnitzel ausgebracht, damit die Gäste trockenen Fußes übers Festgelände flanieren konnten. Allerdings komme über diesen Tag hi-

naus noch viel auf alle zu, betonte Hesky.

Mit einem Kompliment an die eigene Stadt, an eine engagierte Bevölkerung hob er den Einsatz der Vereine, Einrichtungen und Kirchen hervor, die nicht nur den Familientag gestalten, sondern zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm bis 20. Oktober beitragen werden. Der Familientag sei auch „der Tag der Ortschaften“, die sich viele Gedanken gemacht hätten, wie sie sich präsentieren könnten; sie bräuchten sich mit zahlreichen Aktivitäten ein, ob auf der Bühne oder auf dem Festplatz.

Dass die Gartenschau auch für die junge Bevölkerung vieles biete – dafür stünden die „Power Girls“ der Tanzschule „fun&dance“, die die Gartenschau nach außen tragen, erklärte

Hesky. Die acht- bis 13-Jährigen treten als Botschafter auf. Mit ihrem „Signature Dance“, den sie extra auf einen Song von Eros Ramazzotti einstudiert hatten, werden sie sich für die Dauer der Schau immer wieder zu erkennen geben.

Über Lob aus der „eigenen Bevölkerung“ freute sich der Oberbürgermeister, die feststellt hatte: „Mensch, ist Waiblingen, sind die Ortschaften schön!“ Vieles hänge für die Dauer der Gartenschau auch vom Wetter ab. Hesky hoffte, dass dies bis zum Oktober mitmachen werde, auch wenn man sich über Regen prinzipiell freue; doch dieser sollte möglichst im richtigen Rhythmus fallen, nämlich nachts.

Er rief dem Publikum zu: „Entdecken Sie Waiblingen, richten Sie Ihren Kalender nach der Remstal Gartenschau 2019 aus.“



Der Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz ist nach einer aufwändigen Neugestaltung kaum wiederzuerkennen: großstädtisch einerseits und heimelig zugleich wirkt er mit dem ebenfalls sanierten Nonnenkirchle (links), der alten Karolingerschule (hinter den Bäumen), der modernen



Treppenanlage und den Sandsteinmauern. Beim „Städtebauförderungs-Rundgang“ am Samstagnachmittag zeigten sich die Gäste beeindruckt von den Erläuterungen des Fachbereichsleiters Stadtbau, Patrik Henschel (Bildmitte im Gespräch). Fotos: David



Einfach herrlich: knapp über der Rems, gleich gegenüber dem neu angelegten Remsstrand, erstreckt sich nun eine hölzerne Plattform, von der aus die Sichtachse genau auf die Michaelskirche gerichtet ist. Was stört schon da ein kleines Gewitter! Das Remsdeck ersetzt die noch nicht realisierbaren „Remskuben“ auf prächtige Weise.

Viel zu staunen in der Gartenschau-Stadt

Öffentlicher „Städtebauförderungs“-Rundgang durch die Talau – Große Gruppe interessierter Bürger

(dav) Altbekannte Orte neu entdecken; schauen, wie sich das Gartenschau-Waiblingen nach all den vielen infrastrukturellen Verschönerungen darstellt – das wollten am Samstag, 11. Mai 2019, bei einem nachmittäglichen ausgiebigen Rundgang durchs Hauptgelände der Gartenschau, die Talau, mehr als 30 hochinteressierter Waiblingerinnen und Waiblinger.

Anlass dafür war der „Tag der Städtebauförderung“, der zum mittlerweile fünften Mal angeboten wurde – und auch in Waiblingen war er wieder zu erleben. Initiiert wird er von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund – damit die Einwohnerschaften sehen und erleben, was mit Fördergeldern in ihrer Stadt, in ihrer Gemeinde geschieht. In Waiblingen wurde die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Kernstadt III“ im Jahr 2017 aus dem Landesentwicklungsprogramm in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ überführt. Damit konnten zwischenzeitlich Maßnahmen umgesetzt werden, die die Aufenthalts- und Naherholungsqualität in der Altstadt und der Talau auf Dauer aufwerten.

Auftakt war in den Räumen des KARO Familienzentrums. Oberbürgermeister Andreas Hesky stimmte die Mit-Spazierer auf den Rundgang ein: in der kommunalen Politik werde stets über die richtige Richtung für die Stadt diskutiert; versuchten die Gemeinderatsmitglieder, im besten Sinn der Stadt die Dinge vor-

anzutreiben. Die Stadtplanung und die städtische Infrastruktur seien bei der Umsetzung der Beschlüsse naturgemäß besonders gefordert. Bei der Remstal Gartenschau 2019 sei es darüber hinaus gelungen, über 16 Kommunen und drei Landkreise hinweg, auch gemeinsam bei der Infrastruktur für Verbesserungen zu sorgen, so zum Beispiel bei Rad- oder Wanderwegen. Doch es sei nun einmal auch jede Kommune gefordert, sich weiterzuentwickeln. Starke Kommunen machten schließlich ein starkes Land aus. Sein Dank gelte aber umgekehrt auch dem Land für die Fördermittel, die in Waiblingen gut verwendet würden, versicherte Hesky.

Patrik Henschel, Leiter des städtischen Fachbereichs Stadtplanung, stellte den geplanten Rundgang vor: es sollte vor allem zu den Orten gehen, die vom Land gefördert wurden, nämlich zum angrenzenden Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, dann zu den Spielflächen beim Talausee, auf dem Rückweg dann zum Skatepool. Dazwischen: jede Menge zu staunen und zu schauen.

Hinaus auf den Zeller-Platz: kaum wiederzuerkennen ist er nach aufwändiger Sanierung. Heimelig wirkt er mit dem von der Evangelischen Kirche Waiblingen ebenfalls sanierten Nonnenkirchle und der längst in ein Familienzentrum verwandelten schönen alten Karolingerschule. Großstädtisch wirkt der Platz jedoch ebenso. Herausstechend: die modernen, großzügigen Treppenanlagen auf zwei Seiten und die Sandsteinmauern, die Bezug nehmen zur Bebauung ringsum. Die Wegebeziehung zum Gartenschau-Gelände in der Talau wurde verbessert; Beete stehen in Blütenpracht, die Beleuchtung ist modernisiert, für größere Feste

wie das nahe Altstadtfest oder das Wein- fest im Herbst sind die professionellen Anschlüsse vorhanden.

Vorbei an einem für Kanufahrer angelegten Ein- und Ausstieg unter der Alten B14-Brücke – der zweite befindet sich beim Streichwehr der Hahnischen Mühle, der dritte bei den Remsterrassen hinter der Galerie Stihl Waiblingen –, weiter in Richtung neuem „Remsstrand“. Im Hintergrund die 1 400 Quadratmeter große, mit sattem Grün lockende Kunstlichtung, umstanden von glitzernden Silberweiden und derzeit umwachsen von lilafarbenen Prärieliilien, einer Agavenart, die sogar essbar ist. Und dort drüben ein kleines schwarzes „Stonehenge“, errichtet von der Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung, an das man sich bei einer Spazierpause anlehnen kann. Nicht zu vergessen die allüberall neu geschaffenen Sitz-, Liege-, Relax- und Lümmelmöglichkeiten.

Über die Brücke und ein kleines Stück zurück in Richtung Innenstadt zum nicht minder neuen „Remsdeck“, das für die derzeit nicht realisierbaren „Remskuben“ einen ganz und gar wunderbaren Ersatz bietet. Auf Holzplanken schreitet der Aussicht Suchende – und wird der lange erhofften „Blickbeziehung zur Michaelskirche“ gewahr. Da kann auch ein über die Spaziergänger hereingebrochenes Gewitter die Stimmung nicht beeinträchtigen.

Nun zu den Spielflächen für kleine und größere Kinder neben dem frisch hergerichteten Seeplatz: sie fördern mit Netzen, Schaukeln und mehr den natürlichen Bewegungsdrang der Kids – und überraschen mit ihren steil aufragenden Robinienstämmen, die sich der Umgebung durch „Vergrauen“ anpassen werden.



„Abhängen“ können kleinere und größere Kinder auf den neuen Spielflächen.

Ganz und gar nicht grau: die Blühstreifen entlang den Wegen. Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erläuterte den Gartenfreunden das Blühkonzept der Gartenschau. Da gibt es Gemeinsames über alle Kommunen hinweg, mehrjährig und insektenfreundlich; außerdem das städtische, das sich ebenfalls stark auf pflegeleichte, fast schon „hitzebeständige“ und schön anzusehende Stauden konzentriert, ergänzt um einjährigen Blütenzauber, der getauscht werden kann. Schließlich ist da noch das die Augen verwöhnende Grün des Landschaftsparks Talau, das mit Blick auf die Tierwelt nur zweimal im Jahr gemäht wird. Und wer Flächen mit vermeintlichem „Schotter“ entdeckt, dem sei gesagt, dass es sich um ein durchlässiges, mineralisches Pflanzsubstrat handelt.

Wurde eigentlich schon der zertifizierte „Talau-Kunst-Weg“ entlang zahlreicher Freiluft-

skulpturen erwähnt? Oder die beliebte „SpielGolf-Anlage“? Schlussstation: der durch seinen aalglatten Spritzbeton und die Anlehnung an eine Schüssel beeindruckende Skatepool, prima eingebettet neben dem Hallenbad und dem Wohnmobilstellplatz. Und nicht nur das: die Stadt hat keine Kosten und Mühen gescheut, den Untergrund dafür entsprechend vorzubereiten, damit bei „hundertjährigen Hochwassern“ das Wasser kontrolliert über den Fischpass abfließt, in der Aue bleibt und den Pool nicht hochhebt. Nach Computersimulationen hatte sich herausgestellt, dass die Anlage dafür besser gedreht werden sollte.

Letzter Gag: der Prüfer des TÜV, der die Anlage abnahm, war selbst Skater. Testete. War glatt begeistert.

Mehr über das bevorstehende BMX-Event in unserem Artikel „Szene spricht vom neuen Skatepool in Waiblingen“ in dieser Ausgabe.

## REMSTAL GARTENSCHAU 2019

## Szene spricht vom neuen Skatepool in Waiblingen

Weltelite beim „Vans BMX Pro Cup“ von 14. bis 16. Juni in der Stadt

(red) „Meine Herren, unglaublich!“, staunte Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, am Sonntag, 12. Mai 2019, bei der offiziellen Eröffnung des Skatepools beim Hallenbad, als die BMX-Fahrer in der neuen Anlage ihr Können zeigten und vielleicht sogar durch die Gäste ein wenig angespornt waren, noch mehr zu geben. Oberbürgermeister Andreas Hesky, nicht weniger beeindruckt, richtete sich ans Publikum: „Sie haben's gespürt, was man zu sehen bekommt – es fesselt.“



Das wird eine Schau beim BMX-Wochenende Mitte Juni! Erste Proben bestätigen das sofort.

Der neue Skatepool hat sich inzwischen nicht nur über die Grenzen von Waiblingen hinaus, sondern in ganz Deutschland herumgesprochen – sogar international. Ein Beweis dafür ist die Veranstaltung von 14. bis 16. Juni, wenn der „Vans BMX Pro Cup“ genau auf dieser Anlage ausgetragen wird. Waiblingen folgt damit den Städten Sydney, Mexico City und Huntington Beach. „Großartig, was geboten wird“, wiederholte der Oberbürgermeister und betonte, das zeige, „dass die Bahn gelungen ist“. Überzeugt war er, dass der Cup, bei dem sich die Weltelite in Waiblingen treffen werde, etwas für die ganze Familie und nicht nur für Experten bieten werde. „Kommen Sie dazu, Sie werden sicherlich viel zu sehen bekommen!“, Hesky dankte Vuk für dessen Kontakte, die die Veranstaltung nach Waiblingen gebracht haben. Er wünschte den Skatern viel Erfolg, dass der Spaß nicht enden werde, aber vor allem unfallfreie Fahrt.

## Etwas für junge Menschen schaffen

Überlegungen im Vorfeld auf die Gartenschau, wie sich die Stadt präsentieren soll, hätten letztendlich zu der Idee eines neuen Skatepools geführt, als Ersatz für die in die Jahre gekommene bisherige Anlage, erklärte Oberbürgermeister Hesky. Zur Remstal Gartenschau 2019 sollte auch etwas für die jungen Menschen geschaffen werden. Das Land habe den Bau kräftig

unterstützt. Die geplanten Kosten von etwa 650 000 Euro liegen inzwischen bei 850 000 Euro, da vor allem mit den Jugendlichen gemeinsam geplante zusätzliche Elemente berücksichtigt wurden. Doch jeder investierte Euro habe sich gelohnt, betonte Hesky: „Die Anlage wird in ganz Deutschland diskutiert.“ Sie ist nicht nur für Experten gedacht, sondern für Klein und Groß. Das war schon am Nachmittag zu spüren; auf der Außenfläche des Pools waren die jüngeren Skater mit ihren Boards und Rollern und versuchten, den Großen im Kleinen nachzueifern. Anzutreffen sind in der Anlage Fahrer von BMX-Rädern, Skateboards, Inlineskatern, Skootern und Streetboards.

Die Szene ist hellauf begeistert, erklärte Karl-Henning Reuter, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung. Auch Mitglieder des Jugendgemeinderats waren vor Ort, sie waren ebenso an der Planung beteiligt.

Die Bahn hat auch einen schönen Nebeneffekt: immer nur ein Sportler darf in mehr als zwei Metern Tiefe unterwegs sein, das heißt, die Aktiven müssen sich abstimmen und das geschieht fast unsichtbar mit einem Zwinkern oder Kopfnicken. Das soziale Miteinander müsse funktionieren, nur so könne der Betrieb reibungslos ablaufen, sagte Hesky.

So attraktiv die Bahn am Tag der Inbetriebnahme rüberkam, beim Bau gab es Klippen zu



Showtime! Begeistert zeigten am Sonntag, 12. Mai, BMXler ihr Können im neuen Skatepool. Wie zu hören war, ist die Szene begeistert – und das im ganzen Land. Fotos: Redmann

überwinden, berichtete der Oberbürgermeister: der städtische Fachbereich Infrastruktur war gefordert, weil das Grundwasser bedacht werden musste. Inzwischen sind die baulichen Hürden bewältigt, die Bowl fertig.

Dass er endlich Gelegenheit bekomme, ganz offiziell Danke zu sagen, auch fürs Vertrauen,

das aus der Szene heraus etwas entstehen konnte, das freute Andi Schwarzkopf, Sprecher der Nutzer und früherer städtischer Mitarbeiter bei der Mobilen Jugendarbeit. Dass die Skater- und BMX-Szene, also die künftigen Nutzer, in die Planung miteinbezogen worden seien, das fand er toll.



Die Kunstlichtung ist in Besitz genommen – von Musikern und Zuhörern gleichermaßen: den Auftakt machte am Sonntag, 12. Mai, der Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche, gefolgt von verschiedenen Ensembles der Musikschule Unteres Remstal. Für die Dauer der Remstal Gartenschau sind sonntags um 15 Uhr unterschiedliche Ensembles anzutreffen. Foto: Redmann

## Kunstlichtung verzaubert die Kunstfreunde

Programm wird von Vereinen, Institutionen und Kirchen gestaltet

(red) Wie das wohl klingen mag, wenn die ersten musikalischen Töne in der Kunstlichtung erklingen? „Einfach wunderbar!“ Das war die übereinstimmende Meinung der Zuhörer am Sonntag, 12. Mai 2019, als der Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche als erstes Ensemble überhaupt an dem neuen Ort erklang.

Mit einem Stück aus der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel verzauberte der Posaunenchor die Zuhörer, die nach und nach, durch die Musik angezogen, in der Lichtung eintrafen

und dem Klang der unterschiedlichen Musikstücke lauschten.

220 Silberweiden bilden nun das Oval um ein Cortenstahlband, das die Galerie Stihl Waiblingen nachbildet. Damit sei ein neuer Ort für Kultur geschaffen worden, an dem zur Gartenschau regelmäßig Veranstaltungen angeboten werden, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Zuerst sei darüber nachgedacht worden, ein Programm für den neuen Ort zu organisieren. In der Diskussion darum habe man sich dann darauf verständigt, erläuterte der Oberbürgermeister, den Vereinen, Institutionen und Kirchen die Planung zu überlassen. Inzwischen sei er überwältigt, welches Programm an den Wochenenden angeboten werde. Hesky erin-

nerte an die Heimattage, bei denen das Motto „Von der Bürgerschaft für die Bürgerschaft“ gelaute habe. Dies bestätigte sich auch im Fall des Lichtungsprogramms.

Immer sonntags um 15 Uhr gibt es „Kultur in der Lichtung“: am Sonntag, 19. Mai, ist das Städtische Orchester zu hören; eine Woche später, am 26. Mai, der Kinderchor der Jugendkirche Waiblingen.

„Literatur in der Lichtung“ wird mittwochs um 18.30 Uhr angeboten: weiter geht's am 22. Mai mit „Gedankensplittern“ – heitere bis sinnliche Texte der Dichterin Dorothea Heinrich und einer Autorenlesung mit Astrid Allen-de im Anschluss.

## Treffpunkt Baden-Württemberg kommt zur Remstal Gartenschau

## Auch in Waiblingen!

Der Treffpunkt Baden-Württemberg (TBW) ist die Plattform, die Baden-Württemberg als innovatives, zukunftsorientiertes und facettenreiches Land vorstellt. Der TBW ist bis zum 22. September im Remstal und macht an insgesamt sieben, zeitlich aufeinanderfolgenden Orten Station. Mit Ausstellungen, Mitmachaktionen, und einem bunten Veranstaltungsprogramm zeigt der Treffpunkt Baden-Württemberg die ganze Vielfalt des Landes. Gezeigt werden insgesamt 21 Ausstellungen mit at-

traktiven Beiträgen und interaktiven Angeboten und dies unter Mitwirkung von Vertretern der Landeseinrichtungen und vieler Akteure aus der Region. In Waiblingen:

- „Wir bringen alle an einen Tisch“ mit dem Regierungspräsidium Stuttgart.
- „zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg“ mit der Architektenkammer Baden-Württemberg.
- „Selbsthilfe: unendlich hilfreich“ mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Selbsthilfe Kontaktstelle.

Die Kinder der Schlemmerbande kochen am Samstag, 29. Juni, um 11 Uhr und um 13 Uhr mit den Meistern der Meistervereinigung Gastronomie Baden-Württemberg e.V.

Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg zählt zu den renommierten Blasorchesteren Deutschlands. Mit stilistischer Vielseitigkeit auf höchstem musikalischem Niveau entführen die Musiker das Publikum am Sonntag, 7. Juli, auf eine Reise durch die unerschöpfliche Welt der bekannten und auch weniger bekannten Melodien.

## Zu Fuß das Remstal erkunden

75 Kilometer oder 35 Kilometer?

Für die „Volksbank Stuttgart 24|12 Stunden Wanderung“ sind schon viele Plätze vergeben. Wer noch dabei sein möchte, das Remstal zu Fuß zu erkunden, sollte sich jetzt anmelden.

Zum zweiten Mal nach dem „Probelauf“ im vergangenen Jahr wird der Volksmarsch durchs Remstal veranstaltet. Am Mittwoch, 29., und am Feiertag „Christi Himmelfahrt“, Donnerstag, 30. Mai 2019, verwandelt sich der Remstal-Weg in eine Wandermeile. Offizieller Veranstalter ist der Tourismusverein Remstal-Route, um die Wanderwege kümmert sich der Schwäbische Albverein.

Der Startschuss für die 24-Stunden-Wanderung fällt am 29. Mai um 18 Uhr in Winterbach. Die Route geht über Remshalden, Schorndorf-Haubersbronn, Urbach, weiter in Richtung Plüderhausen, Lorch, Schwäbisch Gmünd, Böbingen, Mögglingen bis nach Essingen. Insgesamt 75 Kilometer gilt es zu bewältigen. Die Teilnehmer erhalten ein Starterpaket mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und eine Sonnen-Cap. Auf der Strecke stehen insgesamt fünf Versorgungsstationen kostenlos mit Essen und Trinken bereit.

Die 12-Stunden-Wanderung beginnt am 30. Mai um 9 Uhr in Remseck am Neckar und führt über Waiblingen-Neustadt nach Korb, weiter in Richtung Weinstadt, Kernen-Stetten bis nach Fellbach. Auf der rund 35 Kilometer langen Strecke warten vier kostenlose Versorgungsstationen auf die Teilnehmer, die am Start ebenfalls

mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und eine Sonnen-Cap ausgestattet werden.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr mit mehr als 700 Teilnehmern auf den beiden Strecken, haben in diesem Jahr bis zu 1 000 Wanderlustige die Möglichkeit, an dem Event teilzunehmen. Im Vordergrund sollen der Spaß am gemeinsamen Wandern und das intensive Naturerlebnis stehen. Noch mehr Wanderführer des Schwäbischen Albvereins werden die Wandergruppen begleiten und unterschiedliches Tempo vorgeben. Wer dennoch schneller oder allein wandern möchte, kann das tun. Allerdings soll auch an das gemeinsame Erlebnis gedacht werden; dazu gehört innehalten und den Ausblick genießen. Vieles wurde optimiert, um den Teilnehmern ein noch schöneres Wandererlebnis zu bieten.

Die Anmeldegebühr für die 24-Stunden-Wanderung beträgt 39 Euro. Auf Wunsch gibt es einen Rücktransfer nach Winterbach, der für 10 Euro dazu gebucht werden kann. Die Anmeldegebühr für die 12-Stunden-Wanderung beträgt 29 Euro. Auch hier gibt es auf Wunsch einen Transfer von Fellbach nach Remseck für 5 Euro pro Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Website der Remstal Gartenschau [www.remstal.de/wandern](http://www.remstal.de/wandern). Mitwandern können alle Wanderer ohne potenzielle gesundheitliche Risiken, unter 18 Jahren mit Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Nicht geeignet ist die Wanderung für Marathon-Läufer und für Läufer, die auf einen Marathon trainieren.



## In der Talaue: Fitnesszirkel für jedermann

(red) Der neue Fitnesszirkel für jedermann gleich neben der Rundsporthalle ist am Sonntag, 12. Mai 2019, offiziell in Betrieb genommen worden. Der mit zahlreichen Geräten ausgestattete Platz ist für Spaziergänger und Passanten gleichermaßen gedacht wie für Personen, die regelmäßig vor Ort sind. Das Trampolin in der Mitte zieht vor allem Kinder an. Mädchen klein und groß treibt's auf den Baren. An den meisten Geräten tun sich die Probanden leicht: draufstehen oder hinsetzen und los ging's. Mit der Klimmzugstange taten sich die Besucher allerdings ein bisschen schwer: das eigene Ge-

wicht mit den Armen nach oben zu ziehen, benötigt Technik und vor allem Kraft. Die kann künftig ausreichend trainiert werden, denn der Zirkel hat praktisch keine Öffnungszeiten. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der mit Heide Hoffmann, sie leitet Sportgruppen des Deutschen Roten Kreuzes im Forum Mitte, einen Durchgang absolvierte, sieht die Anlage als gute Ergänzung für die Talaue und war sich sicher, dass der Platz angenommen werde. Er dankte der Bürgerstiftung, mit deren Unterstützung in Höhe von 26 000 Euro die Geräte angeschafft werden konnten. Foto: Redmann

REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Remstal-Sprudel, einst Beinsteiner Hingucker.



Wer kennt ihn nicht, den Bittenfelder Apfel.



Wappenstein mit Schäferstab für Hegnach.



Insekten für die Frucht auf dem Hohenacker.



Neustadt: Weinbergmauern und Reben.

Beinstein steht für Brot

(red) Beinstein, die südöstlichste Ortschaft von Waiblingen, hat am Sonntag, 12. Mai 2019, vor allem mit Brot aus dem Holzbackofen die Ortschaft vertreten.

Auch Backwaren direkt aus dem Backhäusle, die aus der Ortschaft zum Festplatz an die Rundsporthalle gebracht wurden, waren im Angebot. Süßes und Salziges, vor allem aber das frischgebackene Dinkelvollkorn-Bauernbrot mit Buttermilch ging weg wie warme Semmeln. Die Besucher des Familientags verspeisten Schneckenudeln mit Nuss oder einer anderen Füllung gleich vor Ort oder nahmen sie mit nach Hause zum Kaffeetrinken – schließlich war am Sonntag auch Muttertag.

D'r Quellenbäck, auch unter Uwes Backstube bekannt, wurde von der großen Nachfrage überrascht. Um die Wünsche nach einem frischen Brot erfüllen zu können, „opferte“ er selbst seine für Montagmorgen vorbereiteten Stücke. Er nahm's gelassen: „Dann muss die Kundschaft halt am Wochenanfang ein biss-

Bittenfeld für Äpfel

Bittenfeld, Waiblingens nördlichste Ortschaft, warb einmal mehr für den Bittenfelder Apfel und den daraus gepressten Saft – trüb oder klar – grad wie's jedem schmeckt.

Schon im Hochbeet – es wurde vom Obst- und Gartenbauverein gestaltet – am Eingang zum Kleinen Festplatz waren Apfelbäume gepflanzt; sie gaben einen Hinweis auf das, was im Pavillon auf dem Festgelände auf die Gäste wartete: verschiedene sortenreine Apfelsäfte konnten probiert werden. Wer Glück im Spiel, vielmehr im Quiz hatte, konnte sogar ein Flasche des ökologisch wertvollen Safts sein Eigen nennen – hergestellt aus Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Vier Fragen galt es, richtig zu beantworten: zum Beispiel „Zu welchen Gewächsen gehört der Apfelbaum?“ Die Familie der Rosengewächse war die richtige Antwort. Den ganzen Tag über waren außer Ortsvorsteherin Anja Wenninger, Vertreter des Obst- und Gartenbauvereins Bittenfeld sowie der Bitten-

Hegnach für Pfefferminze

Für Hegnach haben sich die LandFrauen mächtig ins Zeug gelegt. Sie haben das Hochbeet bepflanzt und sich beim Pavillon mit allerlei Typischem eingebracht.

Ergänzt wurde das Hochbeet mit einer Stein-Stele, die von einem ortsansässigen Steinmetzbetrieb gefertigt wurde. Sie zeigt das Wappen, wie es auch an den Ortsseingängen vorzufinden ist.

Vom Beet zur Vorstellung der Ortschaft. So einfach kann es sein, Menschen eine Freude zu bereiten: mit Seifenblasen. Klein und Groß versuchten sich darin, sie so groß wie möglich zu ziehen. Wie's am besten geht, dazu erhielten sie Tipps von einer LandFrau.

Typisch für Hegnach ist die Pfefferminze. Mit einem ganzen Anhänger voll, von Herbert Lausterer, einem ehemaligen städtischen Mitarbeiter, gestaltet, beeindruckten die LandFrauen. Dafür gab's eine Rose für Cornelia Olp, Erste Vorsitzende des Ortsvereins, von Ortsvorsteher

Der „Hohe Acker“

Auch das Hochbeet Hohenackers deutete an, wie sich die Ortschaft auf dem Festgelände später zeigte: Spaten als Symbole der Landwirtschaft.

Welche Produkte die Landwirte in Hohenacker produzieren, davon konnten sich die Besucher nicht nur auf Plakaten ein Bild machen, sondern auch am tatsächlichen Produkt: 300 Eier und 40 Kilogramm Kartoffeln war im Nu „vergriffen“. Auch Heumilch konnte gekostet werden und verschiedene Getreidearten wurden vorgestellt, wie zum Beispiel die alte Sorte Emmer, die inzwischen wieder angebaut wird. Aus Körnern lässt sich auch Hühnerfutter herstellen: Getreide, heimische Sojabohnen und Mais mischen, fertig ist das natürliche Futter fürs Federvieh.

Doch das war längst noch nicht alles: „Bildung made in Hohenacker“ wurde mit der Dokumentation des Bildungshauses Hohenacker deutlich: in einzelnen Schritten wurde in einer

Neustadt für Wein

Ein vinologischer Gruß kam aus Neustadt. Schon im bepflanzten Hochbeet war der Hinweis darauf gegeben: auf Reben und Weinbergmauern.

Auf dem Festplatz war das Weingut Häußermann anzutreffen, das Wissenswertes zum Weinberg „Haufler“ bereit hielt, einem alten Weinberg an der Rems, der noch in Terrassen angelegt ist und dessen Mauern viel Raum für Kleinlebewesen bieten. Vorgestellt wurde zudem, was Bioweinbau ausmacht. Aber auch ausgeschenkt wurde: Weiß, Rosé oder Rot. Nach dem mittäglichen Vesper ließ sich so manches Grüppchen ein Zehntel oder sogar ein Viertel in geselliger Runde munden.

Den Auftakt des Bühnenprogramms machten die Schulbands der Friedensschule Neustadt. Das „Warm up“ übernahmen die Mädels und Jungs der Gruppe „Rebell Yell“. Ihr erster Titel „Wake Me Up When September Ends“ war eine kleine Herausforderung für die beiden



Kindertanzshow der „Young School Dance“ – Turnerbund Beinstein.



Gesangsstark: „Poco Loco“ vom Gesangverein Bittenfeld.



Unterhaltend: „Happy Voices“ vom MGV Hegnach.



Kindergärten des Bildungshauses Hohenacker singen gemeinsam mit dem Galli Theater.



„Rebell Yell“: die Schulband der Friedensschule Neustadt eröffnete das Bühnenprogramm.

chen auf die frischen Backwaren warten.“ Auch kulturell zeigten die Ortschaften, was sie zu bieten haben: der Turnerbund Beinstein beteiligte sich mit Beiträgen verschiedener Gruppen beim Bühnenprogramm und gab Einblick ins ortschaftliche Vereinsleben: dabei die Sänger vom TB Beinstein und die „Young School Dance – TB Beinstein“ mit einer Kindertanzshow: in weißen T-Shirts und kurzen Latzhosen begeisterten sie mit ihrer Show.

Für die gesamte Dauer der Remstal Gartenschau 2019 präsentieren sich die Ortschaften mit einem bepflanzten Hochbeet am Rand des Kleinen Festplatzes. Dieses wurde um etwas ganz Spezielles einer jeden Ortschaft ergänzt. Im Falle Beinsteins handelt es sich um eine übergroße Mineralbrunnen-Werbeflasche, die an frühere Zeiten erinnert. Immerhin wurde mehr als 100 Jahre lang in Beinstein Sprudelwasser abgefüllt. Direkt in der Ortschaft gegenüber dem Rathaus steht die ganze Gartenschau lang ein Fotokunst-Würfel, der Naturbilder der verschiedenen Jahreszeiten zeigt.

felder Fruchtsäfte vor Ort. Brigitta Szabo vom Fachbereich Kultur und Sport moderierte das Bühnenprogramm und stellte die einzelnen Gruppen dem Publikum vor: über „Poco Loco“ wusste sie zu berichten, dass der Chor zum Gesangverein Bittenfeld gehört, einem traditionellen Verein, den es seit 150 Jahren in der Ortschaft gibt. Das Repertoire des Ensembles deckte ganz unterschiedliche Stilrichtungen ab, darunter auch Evergreens – einfach eine Mischung von allem. „Hallo, Waiblingen, wir freuen uns, dass wir hier singen dürfen“, grüßte es das Publikum. Mit ihrem Lied „Top Of the World“, in dem auch die Zeilen „Not A Cloud In The Sky, Got The Sun In My Eyes“ vorkommen, hatten die Sänger sich vorgenommen, den Sommer nach Waiblingen zu bringen, scherzte ein Chormitglied – die Temperaturen ließen zu der Zeit noch zu wünschen übrig und auch die Sonne schaffte es noch nicht durchzudringen.

In einem Text beim Hochbeet wurde die Ortschaft vorgestellt, denn nicht nur Ortskundige waren zu Gast beim Familientag. Auch auf den Besinnungsweg wurde hingewiesen; der Rundweg hat eine Länge von etwas mehr als acht Kilometer.

Markus Motschenbacher, der begeistert war, wie sich die Ortschaft präsentierte. Wie fein der Geschmack der Pfefferminze ist, konnte mit dem Kultgetränk, dem „Hegemer Sprizz“, getestet werden. Im Angebot war zudem Selbstgemachtes wie allerlei Marmeladen.

Nach einer kurzen Mittagspause setzten die „Happy Voices“ des MGV Hegnach das Bühnenprogramm fort. Die klangvolle Gesangscommunity, wie sie die Moderatorin bezeichnete, gibt es seit etwa 15 Jahren. Wie der Chor selbst sagte, habe er lange auf seinen Auftritt bei der Remstal Gartenschau 2019 hingefiebert und sein erstes Lied darauf hin ausgerichtet. Aus voller Kehle sangen der Chor „The Longest Time“ von Billy Joel. An den Songtitel knüpfte Brigitta Szabo an. Sicherlich hätten interessierte Sängerinnen und Sänger darauf gewartet zu erfahren, wann sie im Chor mitsingen können: montags um 20.15 Uhr wird geprobt. Hegnach war gleich mit mehreren Bühnenbeiträgen vertreten: der Reitergemeinschaft Hegnach-Oefingen, den Happy Burgschulkids des MGV und der SV Hegnach mit „Hegnach in Bewegung“.

Präsentation dargestellt, wie ein Insektenhaus gebaut wird. Ortsvorsteher Fatih Ozan konnte für den Familientag die Kunstschule Unteres Remstal gewinnen, damit das Gezeigte in die Realität umgesetzt werden konnte. Mit Unterstützung der Eltern werkelteten die Kinder, bis das jeweilige Insektenhaus gezimmert war.

Die Hohenacker LandFrauen waren mit Kuchen und Gebäck vor Ort. Nach nur zwei Stunden, berichtete der Ortsvorsteher, waren sie „ausverkauft“. Der Pavillon wurde später zum Treffpunkt für Kinder umgewandelt, dann kam die Buttonmaschine zum Einsatz: am beliebtesten war das Motiv von Remsi, das Maskottchens der Remstal Gartenschau 2019, auf den Anstecker zu drücken.

Mit Liedern aus den Märchen Dornröschen und Schneewittchen zogen die Kindergärten des Bildungshauses Hohenacker vor allem die Kinder unter den Besuchern in ihren Bann. Sie hatten gemeinsam mit dem „Galli Theater“ ein Projekt einstudiert: sie sangen und spielten auf der Vereinsbühne in bunten Kostümen von der Dornhecke, die piekst, sticht und kratzt. Mit „Change“, einem Beitrag des Akkordeonorchesters Hohenacker endete das abwechslungsreiche Programm.

Sängerinnen. Sie waren die Ersten, die an diesem Tag mit der Technik in Berührung kamen, aber sie meisterten die Situation wie Profis.

„Oldies but Goldies“ ist der Titel eines Projekts des Chors „Audite nos“ des Gesangsvereins 1840 Neustadt. Auszüge daraus, die am 12. Juli um 20 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt auf dem Programm stehen, brachten die Sangeslustigen beim Bühnenprogramm am Familientag zu Gehör. Das angekündigte Konzert gehört zur Reihe der Veranstaltungen, die in „Pauls Nachtcafé“ in Neustadt angeboten werden. Von sich selber sagt der Chor, dass er der lustigste Chor aller Zeiten sei. Außerdem hätten sie eigentlich die Sonne bestellt gehabt, doch die versteckte sich noch immer hinter den Wolken. Und weil es so frisch war, luden die Sänger die Zuhörer ein: „Wenn wir jetzt loslegen, dann einfach mitmachen, wir brauchen mehr Action.“ Nach dem Soundcheck legte der Chor also los und tatsächlich, das Publikum ließ sich mitreißen. Es summt mit und genoss das Programm, das von 11 Uhr bis 17 Uhr auf der Bühne angeboten wurde.



Der Renner: frisches Brot aus Uwes Backofen. Beinsteins Ortsvorsteher Thilo Schramm erheischt einen Blick auf die neue Ladung.



Eine Flasche Bittenfelder Apfelsaft erhielt, wer die Quizfragen beantwortete. Links: Ortsvorsteherin Anja Wenninger.



Ein Wagen voller Minze. Hegnachs Ortsvorsteher Markus Motschenbacher überreicht Cornelia Olp, 1. Vorsitzende der Hegnacher LandFrauen, eine Rose.



FrISCHE Heukuhmilch schenkte Ortsvorsteher Fatih Ozan aus.



In gemütlicher Runde: Neustädter Weine des Weinguts Häußermann kosten.

## REMSTAL GARTENSCHAU 2019



1 Abend  
16 Städte und Gemeinden  
46 Museen und Ausstellungen  
∞ viel erleben!

## Remstal Museumsnacht

So etwas gab's noch nie!

Sa. 18.05.2019  
Remstal Museumsnacht

Bei der Remstal Museumsnacht öffnen zum ersten Mal die Museen, Galerien, Kunstvereine und Ausstellungshäuser des Remstals gemeinsam ihre Tore. In der Nacht vor dem Internationalen Museumstag haben kulturinteressierte Nachtschwärmer die Möglichkeit, Stadtgeschichte, Kunst und Kultur in besonderer Atmosphäre zu erleben, Menschen zu treffen, und das Remstal zu entdecken. Ein Bus-Shuttle bringt die Besucher dabei in wenigen Minuten zur nächsten Location.

18.05.2019 18:00 - 24:00 Uhr  
Rund um den Galerieplatz in Waiblingen und im gesamten Remstal  
Eintritt frei

Mit Shuttle-Verkehr zu den Veranstaltungsorten und Museen

Und das erwartet Sie in Waiblingen!  
Ausstellung „Aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“

Galerie Stihl Waiblingen

Blütenpracht im Fokus – die Museumsnacht in der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Sommerausstellung zu Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie. Künstlerinnen und Künstler lassen sich von der jahrhundertalten Tradition des Blumenbilds inspirieren und gewinnen dem Thema zugleich neue Seiten ab: Überbordende Opulenz trifft auf Reflexionen über Welken und Vergänglichkeit, Wildwuchs auf strenge Inszenierung. Kurzführungen laden ein, überraschend facettenreiche florale Bildwelten zu entdecken.

Wie sich Dichter und Literaten zu allen Zeiten von der Flora inspirieren ließen, zeigt Frank Stöckle: Der Schauspieler und Musiker präsentiert ein vernetzt-buntes Potpourri aus Texten und Liedern rund um die Blume.

Kunstvolle Arrangements aus Blüten und Pflanzen lässt die Ikebana-Meisterin Hannelore Störzinger entstehen. Sie demonstriert die japanische Kunst des Blumenstellens.

## Lass Blumen sprechen!

Kunstschule Unteres Remstal

Inspiziert von der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, entstehen „blühende Größe“. Die Besucher können sich selbst mit überlebensgroßen Blumen aus Pappmaché und mit individuellen Texttafeln fotografieren lassen. Die Aufnahmen werden an die Außenwand der Galerie projiziert und können ausgedruckt als Grußkarten über einen Briefkasten im Haus der Stadtgeschichte verschickt werden.

Darüber hinaus lädt im Foyer der Kunstschule eine Lounge mit alkoholfreier Cocktailbar zum Verweilen ein.

Silja Lenz: Notwendigkeitsgrollen

Galerie Schäfer

Silja Lenz ist eine junge Künstlerin, die ihren eigenen Weg sucht, geht und auch findet. Sie stellt in ihren Bildern das Unsagbare, nicht Alltägliche dar und lässt dem Betrachter die Möglichkeit weiter zu denken. Sie will bei ungewöhnlicher Sehweise Assoziation und Anregung geben, eigene Antworten zu finden. Es ist der Künstlerin wichtig, direkter, authentischer über die Dinge hinaus, die man erkennt, eine andere Ebene anzusprechen. Die Künstlerin steht an diesem Abend für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.



## „Csávolyer Heimatstube“

Museum im Beinsteiner Tor

Eröffnung der neuen Ausstellung mit einer Einführung und einem Stehempfang im Schwanensaal im Kulturhaus Schwanen (Beginn 17:00 Uhr) und anschließender Besichtigung des Museums im Beinsteiner Tor. Führungen gibt es zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 19. Mai 2019, zwischen 12:00 und 18:00 Uhr.

„Partie an der Rems“ – Stadtgeschichte mit Postkarten

Haus der Stadtgeschichte

Entdecken Sie die Vielfalt der Waiblinger Postkartengeschichte und Ihren Blick auf die Stadt mit dem Kurator der Ausstellung: Hans Schultheiß gibt einen ganz persönlichen Einblick in die Schau und erzählt von den Geschichten hinter den Postkarten – von 18:00 - 23:00 Uhr.



## Remstal Museumsnacht – in Waiblingen in gleich vier Häusern!

Von 18 bis 24 Uhr öffnen in 16 Kommunen 44 Museen ihre Türen – Bus- und Bahnverkehr, Shuttles und Eintritt sind frei

Bei der „Remstal Museumsnacht“ am Samstag, 18. Mai 2019, in der Zeit von 18 Uhr bis 24 Uhr öffnen zum ersten Mal die Museen, Galerien, Kunstvereine und Ausstellungshäuser des Remstals gemeinsam ihre Tore. In der Nacht vor dem „Internationalen Museumstag“ am Sonntag, 19. Mai, haben kulturinteressierte Nachtschwärmer die Möglichkeit, Stadtgeschichte, Kunst und Kultur in besonderer Atmosphäre zu erleben, Menschen zu treffen, und das Remstal zu entdecken.

Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Sonderausstellungen, Vorträgen, Führungen, Lesungen, Filmvorstellungen, Showeinlagen, Musik und vielem mehr. Der Eintritt in alle Lokalitäten sowie der Bus- und Bahnverkehr zwischen den Kommunen und Lokalitäten ist kostenlos dank der Unterstützung von bw tarif, VVS und OstalbMobil. Damit die Besucher das Angebot nutzen können, müssen sie lediglich

in einer der 16 Gartenschau-Kommunen im Rathaus, in der Touristinformation oder am Abend vor Ort in den Lokalitäten ein Veranstaltungsbändel abholen. „So etwas hat es im Remstal noch nicht gegeben. Wir freuen uns unendlich auf die erste Remstal Museumsnacht und hoffen auf viele Besucher“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, der stellvertretend für die 16 beteiligten Kommunen die Museumsnacht federführend koordiniert, ist ebenfalls begeistert: „Es ist beeindruckend, was die beteiligten Einrichtungen auf die Beine gestellt haben. Die Besucher können sich auf unendlich viel Kunst und Kultur freuen!“

Die Veranstaltungsbündel und das Veranstaltungsprogramm sind in den 16 Kommunen erhältlich, solange der Vorrat reicht – auch im Waiblinger i-Punkt in der Scheuergasse 4.

Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube

Der Beinsteiner Torturm, das einzige erhaltene

Stadtort der mittelalterlichen Stadtbefestigung, gehört zu den besonderen Sehenswürdigkeiten Waiblingens. Seit Jahrzehnten ist im Turm die Csávolyer Heimatstube untergebracht. Zur Remstal Museumsnacht wird die Ausstellung nach gründlicher Restaurierung wiedereröffnet. Heimat und Erinnerung, Vertreibung und Ankunft, Geschichte und Kultur der heimatsvertriebenen Deutschen aus dem südburgenländischen Dorf Csávolly stehen im Mittelpunkt der neuen Konzeption.

Seitdem im 18. Jahrhundert angeworbene Kolonisten, Männer und Frauen aus deutschsprachigen Gebieten, ins Habsburgerreich einwanderten, gab es eine „deutsche“ Bevölkerung in dem Dorf Csávolly. Als in Europa zunehmend nationale Kriterien die gesellschaftlichen Ordnungen bestimmten, wurden die „Schwabens“ mit ihrem deutschen Dialekt zu einer fremden Minderheit. Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten viele von ihnen Haus und Land verlassen und fanden im süddeutschen Raum eine neue Heimat.

Heimatstuben hielten nun Erinnerungen an die alte Heimat wach und förderten gleichzeitig die Integration der „Neubürger“. Die Stadt Waiblingen übernahm 1973 die Patenschaft für die heimatsvertriebenen Deutschen aus Csávolly und stellte ihrem Heimatausschuss den Beinsteiner Torturm als Versammlungs- und Ausstellungsort zur Verfügung. Nach mehr als 40 Jahren hat die Stadt die Ausstellung übernommen, gestalterisch überarbeitet, historisch aktualisiert und viele Exponate restauriert.

**Programmhinweise:** Eröffnung der neuen Ausstellung um 17 Uhr mit einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky, einer Einführung durch Museumsleiterin Tanja Wolf, mit Gitarrenmusik der Musikschule Unteres Remstal und einem Stehempfang – alles zunächst im Schwanensaal, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Dann geht es ins Museum! Beinsteiner Tor, Csávolyer Heimatstube, Lange Straße 3.

Galerie Stihl Waiblingen

Blütenpracht im Fokus – die Museumsnacht in der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Sommerausstellung zu Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie. Künstlerinnen und Künstler lassen sich von der jahrhundertalten Tradition des Blumenbilds inspirieren und gewinnen dem Thema zugleich neue Seiten ab: überbordende Opulenz trifft auf Reflexionen über Welken und Vergänglichkeit, Wildwuchs auf strenge Inszenierung.

**Führungen & Programm:**

18.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
18.30 Uhr Faszination Ikebana mit Hannelore Störzinger

19.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
19.30 Uhr „Durch die Blume gesagt“. Texte & Musik mit Frank Stöckle

20.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
20.30 Uhr Faszination Ikebana mit Hannelore Störzinger

21.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
21.00 Uhr - 24.00 Uhr Projektion auf der Galeriefassade zur Fotoaktion der Kunstschule  
21.30 Uhr „Durch die Blume gesagt“. Texte & Musik mit Frank Stöckle

22.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
22.30 Uhr Faszination Ikebana mit Hannelore Störzinger

23.00 Uhr Kurzführung durch die Ausstellung  
Weingärtner Vorstadt 12, www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal

„Lass Blumen sprechen!“ – Inspiriert von der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen entstehen „blühende Größe“. Die Besucher können sich selbst mit überlebensgroßen Blumen aus Pappmaché und mit individuellen Texttafeln von 18 Uhr bis 24 Uhr fotografieren lassen. Die Aufnahmen werden an die Außenwand der Galerie projiziert und können ausgedruckt als Grußkarten über einen Briefkasten im Haus der Stadtgeschichte verschickt werden.

**Gastronomisches Angebot:** Lounge mit alkoholfreier Cocktailbar.

Weingärtner Vorstadt 14, www.kunstschule-rems.de

Haus der Stadtgeschichte

Entdecken Sie die Vielfalt der Waiblinger Postkartengeschichte und Ihren Blick auf die Stadt mit dem Kurator der Ausstellung: Hans Schultheiß gibt einen ganz persönlichen Einblick in die Schau und erzählt bis 23 Uhr von den Geschichten hinter den Postkarten.

**Gastronomisches Angebot:** auf dem Galerieplatz von 18 Uhr bis 24 Uhr

• I love Mauldasch

• Britan Crêpes

• Weingut Häußermann

Weingärtner Vorstadt 20, www.waiblingen.de.

Galerie Schäfer

Silja Lenz: „Notwendigkeitsgrollen“. Die junge Künstlerin stellt in ihren Bildern das Unsagbare, nicht Alltägliche dar und lässt dem Betrachter die Möglichkeit weiter zu denken. Sie will bei ungewöhnlicher Sehweise Assoziation und Anregung geben eigene Antworten zu finden. Durch eine Spur von Wut, wabernd, pulsierend, setzt sie Formen und Figuren in einen anderen Kontext, wo sie hinterfragt werden. Lenz erläutert an diesem Abend ihre Werke. Lange Straße 9, www.galerie-schaefer-waiblingen.de.

Internationaler Museumstag am Sonntag, 19. Mai

Am Sonntag, 19. Mai 2019, ruft das International Council of Museums (ICOM) zum 42. Mal zum Internationalen Museumstag auf. Weltweit weisen Museen an diesem Tag auf die thematische Vielfalt der Museumslandschaft hin und machen auf den gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag der Ausstellungshäuser aufmerksam. In der Galerie Stihl Waiblingen widmet sich dieser besondere Tag ganz dem Ausstellungsthema. Führungen durch die Schau gehören zum Programm, dabei eröffnen Expertenrundgänge den Besucherinnen und Besuchern neue Blickwinkel auf die blühenden Bildwelten:

• Eine Führung durch die Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen wird um 11:30 Uhr und um 15 Uhr angeboten.

• Bereits um 14:00 Uhr präsentiert Hannelore Störzinger an diesem Tag nochmals die faszinierende Kunst des Ikebana.

• Dr. Björn Schäfer, Leiter des Fachbereichs Botanik in der Wilhelma Stuttgart, betrachtet um 16:00 Uhr die Werke unter botanischen Aspekten und berichtet Wissenswertes wie Spannendes über die abgelichteten Blumenarten.

• Der Waiblinger Fotograf Peter Oppenländer beleuchtet um 17:00 Uhr die technischen Hintergründe und Feinheiten der gezeigten Arbeiten.

• Der Eintritt ist frei. Außerdem: www.galerie-stihl-waiblingen.de

## Unendliches Programm zwischen Altstadt und Rundsporthalle

Von Mai bis Oktober

In Waiblingen ist die Remstal Gartenschau 2019 vor allem entlang dem Fluss zu finden: vom Remsferpark mit dem naturnah gestalteten Fischaufliegsteig beim früheren „Wasen“ hinüber zu Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal, weiter zum Beinsteiner Torturm, dann über die Schwanen- und die Erlensinsel zum Bürgerzentrum mit der Brühlwiese, die Talaua hinaus bis zur Rundsporthalle.

In der Stadt sind neue Orte für Kunst, Kultur und Freizeit auf dem Gartenschauengelände, welches das Naherholungsgebiet der Talaua ebenso wie die historische Altstadt umfasst; der Zugang ist frei. Darüber hinaus werden auch die ortschaften Schauplatz bürgerschaftlicher Aktivitäten. Das Programm wurde von der gesamten Stadt gestaltet: wie bei den Heimattagen im Jahr 2014, nämlich von allen für alle!

## Waiblinger Highlight-Woche 1

- 1.-2. Juni: Erlebnismesse auf der Erlensinsel & Rosenmarkt auf dem Galerieplatz
- Open-Air-Konzerte am Seeplatz
- 2. Juni: Vokalensemble Calmus und Elke Heidenreich
- 9. Juni: Michael Wollny & Trio
- 3.-7. Juni: Grünes Klassenzimmer von „bwgrün“ auf dem Gartenschauengelände
- 6./7. Juni: Tanzgala von Eric Gauthier im Bürgerzentrum mit Aktionen in der Talaua
- 8./9. Juni: Jugendkultur-Event am neuen Skatepool
- 10. Juni: Mühlentag entlang der Rems

## Waiblinger Highlight-Woche 2

- 12. Oktober: Laternenfest in der Talaua
- 15. Oktober: Maria Schrader „Landschaften“ im Bürgerzentrum mit Texten von Roger Willemson
- 19. Oktober: „Waiblingen leuchtet“ mit interkommunaler Abschlussveranstaltung
- 20. Oktober: Großes Abschlusskonzert „Die Schöpfung“ im Bürgerzentrum; Chor- und Orchesterprojekt der Michaeliskantorei Waiblingen

## Offene Reihen in Waiblingen

Serenaden am Seeplatz  
Matinée in der Lichtung  
Kreativ-schöpferische Angebote für Kinder am Seeplatz  
„KunstCafé“ unter der Remise bei der Hahnschen Mühle  
Literatur in der Kunstlichtung  
+ Rad & Wanderangebote wie Stand-Up-Paddling, Kanu Fahren und mehr  
+ Ökologische Angebote mit Urban Gardening, Alvarium oder dem Streuobstmobil

## Waiblinger Specials

- 21. Juli: Waiblinger Nelkentag und Remstal Klassik
- 23.-28. September: Internationale Opernwerkstatt Waiblingen mit Abschlusskonzert – mit der Sopranistin Melanie Diener, dem Bariton Thomas Hampson und den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger

## Waiblinger Projekte – Kunst im öffentlichen Raum

Objektkunst von Henrik Schrat aus Berlin  
Arbeiten der Bildhauerklassen der Kunstschule Unteres Remstal  
Weidenbauprojekt des Berufsbildungswerks Waiblingen  
Metallskulptur der Gewerblichen Schule Waiblingen  
Steinmetzarbeiten der regionalen Steinmetz-Innung

## Interkommunale Veranstaltungen

- 18. Mai: Nacht der Museen
- 7. Juli: Tag des offenen Singens
- 20. Juli: Tag der Musikschulen
- 29. September: Remstal-Marathon
- 5. Oktober: Nacht der offenen Kirchen

## Informationen

Prospektmaterial, den Marco-Polo-Führer durchs Remstal, die RemstalCard und mehr erhalten künftige Gartenschau-Besucher in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, www.wtm-waiblingen.de.

► Außerdem hier: [www.remstal.de](http://www.remstal.de).

Hegnach präsentiert

Das Highlight-Konzert zur Remstal Gartenschau

Pfingstsonntag 9. Juni 2019, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)



Klaus-Dieter Mayer and  
The Swinging River Band 20 JAHRE MUSIK IN HEGNACH  
Der Fluss, der Garten und die Liebe

## Frühsommer-Serenade in Hegnach

Was gibt es Schöneres als die Vorfreude? Nun ja, der Genuss des Ereignisses selbst, wie es beispielsweise das große Konzert von Klaus-Dieter Mayer und „The Swinging River Band“ im Zelt auf der Mühleninsel bei der Hegnacher Mühle am Sonntag, 9. Juni 2019, um 19 Uhr (Einlass von 18 Uhr an) als Remstal Gartenschau-Highlight zu werden verspricht. Unter dem Motto „Der Fluss, der Garten und die Liebe“ gestalten Musiker, die allesamt biografisch, musikalisch und geografisch entlang der Rems beheimatet sind, ein verbindendes musikalisches Ereignis. Die Stilrichtung des Konzerts bewegt sich rund um „Swing und groovige Chansons“ – von Sil-

cher bis Sinatra. Von Michael Bublé bis Roger Cicero. Bewirtet wird im separaten Zelt durch die Herbst Genuss Manufaktur von 18 Uhr an.

Bis zu 400 überdachte Sitzplätze stehen den Besuchern zur Verfügung. Ein Shuttle-Bus ist im Einsatz und bringt die Gäste zum Veranstaltungsort – vom Rewe-Parkplatz und den Parkflächen bei den Sportanlagen – zum Konzertgelände und nach dem Konzert zurück, da vor Ort keine Parkmöglichkeiten bestehen.

Karten im Vorverkauf zu 24 Euro gibt es bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321; im Rathaus Hegnach, Telefon 5001-1890; Apotheke Hegnach, Telefon 51363.

## Waiblinger Triathlon

### Am 26. Mai zum 27. Sportereignis

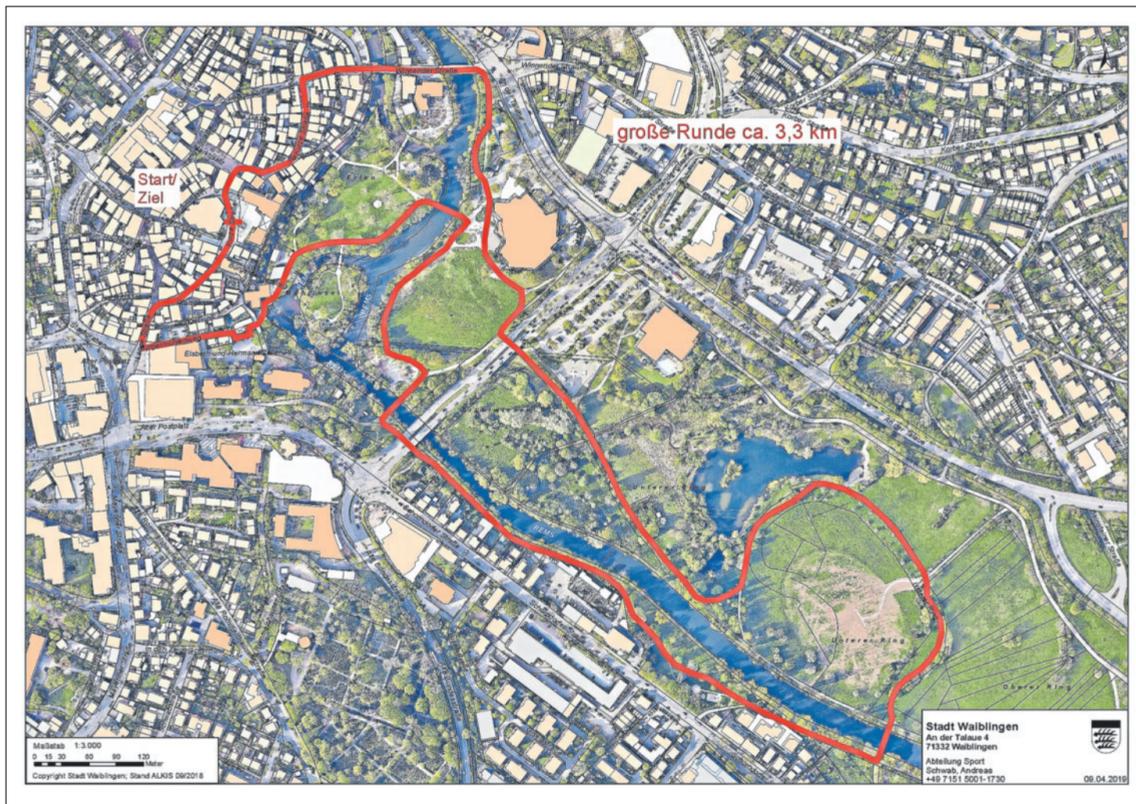
Schwimmen, Radfahren und Laufen für alle, dies ist das Sportereignis Waiblinger Triathlon am Sonntag, 26. Mai 2019, für Sportler jeder Alters- und Leistungsklasse. Für den Volkstriathlon über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 400 Meter Laufen haben sich inzwischen mehr als 300 Teilnehmer gemeldet; 50 freie Plätze stehen noch zur Verfügung; dazu melden können sich Nachwuchssportler der Jahrgänge 2004 bis 2011 für die Rennen der KSK-TriKids über altersangepasste Strecken. Meldeschluss ist Sonntag, 19. Mai. Alle Infos und das Meldeportal unter [www.triathlon.vfl-waiblingen.de](http://www.triathlon.vfl-waiblingen.de).

Eingebettet in diesen Wettbewerb sind die Rems-Murr-Cup-Wertung für Starter aus dem Kreis sowie erstmals die Baden-Württembergischen Betriebsportmeisterschaften.

Sportliches Highlight sind in diesem Jahr wieder die Rennen der baden-württembergischen Alb-Gold-Triathlonliga mit Beteiligung von Teams des VfL Waiblingen sowie des TSV Neustadt.

Insgesamt werden mehr als 800 Triathletinnen und Triathleten im Waiblinger Freibad schwimmen, danach auf der Straße zwischen Waiblingen und Endersbach, mit einem Abstecher durch das Gewerbegebiet Eisental, radeln und zum Abschluss durch die Talau bis ins Ziel bei der Rundsporthalle laufen.

Der VfL Waiblingen schreibt zu Ehren des im vergangenen Jahr verstorbenen Dieter Waller, Mitbegründer der Triathlonabteilung und Initiator sowie langjähriger Organisator des Waiblinger Triathlons sowie des Wunnebad Swim&Runs, den Dieter-Waller-Pokal aus. Der Pokal wird an die Siegerin und den Sieger einer Kombiwertung aus dem Waiblinger Volkstriathlon und dem Jedermannrennen beim Wunnebad Swim&Run vergeben.



Die „große Runde“ des Stadtlaufs am Sonntag, 19. Mai, wird hier von der roten Linie beschrieben; die Tour folgt wegen der Remstal Gartenschau 2019 einem veränderten Verlauf. Plan: Stadt Waiblingen

## Waiblingen läuft – auf neuer Gartenschau-Route

Melderekord: Stadtlauf ist der „Renner“

Mit mehr als 800 Anmeldungen zeichnet das Register für den Waiblinger Stadtlauf am Sonntag, 19. Mai 2019, einen neuen Rekord bei den Voranmeldungen. Insgesamt sind es etwa 240 Sportlerinnen und Sportler mehr, die beim 49. Lauf ihre Energie unter Beweis stellen möchten.

Nach wie vor erfreuen sich die Kinder- und Jungläufe einer sehr großen Beliebtheit. Mehr als 20 Gruppen von Waiblinger Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen nehmen daran teil. Wer sich noch spontan anmelden möchte, kann dies am Sonntag bis 30 Minuten vor den jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro machen. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort liegen auch die Startunterlagen mit den Nummern zum abholen bereit.

Um 11.30 Uhr beginnen die weiblichen Bambini des Jahrgangs 2012 und jünger. Ihnen folgen um 11.45 Uhr die männlichen Bambini. Die Kinder der Jahrgänge 2010/2011 im Kinderlauf U10 starten um 12 Uhr und um 12.15 Uhr die der

Jahrgänge 2008/2009 im Kinderlauf U12. Den Abschluss des Vormittags bilden um 12.30 Uhr die Jungläufe U14 und U16 mit den Jahrgängen 2006/2007 und 2004/2005.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jungläufe fällt um 14.30 Uhr der Startschuss für die Walking-Gruppen und den Einsteigerlauf. Um 16 Uhr folgt mit dem Hauptlauf die Distanz über zehn Kilometer.

Diese beiden Läufe führen im Jahr der Remstal Gartenschau über eine gesonderte Strecke, die das Gartenschaugelände in der Talau einschließt.

### Wege für Lauf gesperrt

Im Bereich der Talau sind daher im Zeitraum von 14 Uhr bis 17.30 Uhr der „TalaueKunstWeg“ sowie der „Rundweg Talau und Altstadt“ von der Flutbrücke/Brühlwiese bis zum Luisensteg und bei der Kunstlichtung/Seeplatz am Talausee gesperrt. Die Kunstlichtung ist über den Fuß-Radweg Rundsporthalle-Hallenbad erreichbar.

Der Info-Point und das Künstlercafé an der Hahnischen Mühle sind über die Treppe am Ge-

bäude Bürgermühlenweg 11 und von der Großen Erleninsel über den Weg entlang des Mühlkanals erreichbar. Die Kleine Erleninsel sowie die Treppenabgänge vom Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz und der Kirchbrücke in Richtung Bürgermühlenweg sind ebenfalls gesperrt.

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist die von der Sperrung betroffenen Anwohner außerdem darauf hin, dass auch die Zufahrt zur Innenstadt im Bereich Bürgermühlenweg, Kurze Straße, Lange Straße, Mittlere und Untere Sackgasse von 10.30 Uhr an nicht möglich ist. Die Weingärtner Vorstadt ist über den Waldmühlweg erreichbar. Die Zufahrten zu den Tiefgaragen Querspange und Marktgasse sind frei.

Auf dem Rathausplatz wird ein buntes Begleitprogramm für Jung und Alt angeboten. Verschiedene Mitmachangebote der Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen sorgen für gute Stimmung, auch für Bewirtung ist gesorgt. Der Stadtlauf wird unabhängig von der Witterung angeboten.

Ausführliche Informationen im Internet unter [www.waiblinger-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-stadtlauf.de).

## Rathaus und Ortschaftsverwaltungen

### Am 22. Mai geschlossen

Das Rathaus Waiblingen und damit auch das Bürgerbüro ist am Mittwoch, 22. Mai 2019, geschlossen. Dies gilt auch für die weiteren Dienststellen der Stadtverwaltung und die Rathäuser in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil.

Am Donnerstag, 30. Mai, ist Feiertag (Himmelfahrt), das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am darauffolgenden Freitag, 31. Mai, wie gewohnt offen, ebenso am Samstag, 1. Juni.

Die üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros: von Montag 8 Uhr bis 16 Uhr; Dienstag von 8 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch von 8 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 8 Uhr bis 18.30 Uhr; Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr; Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr (am ersten und dritten im Monat).

## Waiblingens süße Erdbeerliebe!

### Wochenmarkt am 1. und 2. Juni auf dem Zeller-Platz

Der Waiblinger Wochenmarkt steht am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Juni 2019, unter einem besonderen Thema: der im Frühling so begehrten Erdbeere. An diesem Wochenende ist der Markt auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zellerplatz (vor dem KARO) anzutreffen: am Samstag von 7 Uhr bis 13 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Die Marktbesucher bieten ihren Kunden außer regionalem Obst- und Gemüse, Käse und Brot sowie Blumenangeboten viele weitere Köstlichkeiten und Aktionen.

Zu den regionalen Erdbeeren wird es Bowle, Shakes, Schokolade und weitere Leckereien geben. Aber auch herzhafte Gerichte bieten einige Imbisse: außer gebratenen Würsten dürfen sich die Kunden zum Beispiel auf Maultaschen und andere Speisen freuen. Neu an diesem Wochenende sind einige regionale Handmade-Produkte; ein Aktionsstand der AOK, bei dem man sein Müll selbst zubereiten und mitnehmen kann; sowie Kinderattraktionen an beiden Tagen.

Die Kinder der Kunden, die auf dem Wochenmarkt eingekauft haben, können sich am Samstag zwischen 10 Uhr und 14 Uhr umsonst schminken lassen. Am Sonntag steht dann die Attraktion für Kinder auch im Zeichen der Erdbeere: jeder, der einen alten Gummistiefel am Sonntag zwischen 11 Uhr und 18 Uhr mitbringt, darf ihn für zwei Euro mit Erdbeeren bepflanzen und wieder mit nach Hause nehmen. Gepflanzt wird, solange der Vorrat reicht.

Dieser Themenmarkt ist einer der ersten Aktionen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH (WTM) nach den Ergebnissen der Wochenmarktumfrage vom Februar 2019. Marktmanagerin Jeannine Böhmler: „Der Wunsch nach dem Ausbau der Gastronomie und kleinen Veranstaltungen ist bei den Besuchern vorhanden. Die Monate Mai und Juni sind Erdbeerzeit. Die süße Frucht wird von vielen geliebt. Also haben wir das und das Erlebniswochenende in Waiblingen als Anlass für einen Themenmarkt genommen“.

## Stadtfest im Süden

### Feiern unter freiem Himmel

Beim Stadtfest in Waiblingen-Süd am Danziger Platz feiern die Bewohner und ihre Gäste ihr Fest am Samstag, 25. Mai 2019, um 11 Uhr. Der Auftakt wird mit einem ökumenischen Gottesdienst begangen, anschließend spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr zur Eröffnung.

Zum Bühnenprogramm und den Angeboten für Groß und Klein gehören die „Jungen Remstaler“, Auftritte von Kindern aus Kindertageseinrichtungen und verschiedenen Waiblinger Tanzgruppen. Auf dem Bolzplatz an der Alten B14 wird um den von der BIGWN-Süd organisierten und von der Kreissparkasse geförderten SWN-Süd-Cup gekickt; gespielt wird in zwei Gruppen: Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Jahren bis neun Jahre und von zehn Jahren bis 13 Jahre; von 20 Uhr an kann beim Public Viewing das DFB-Pokalfinale gemeinsam erlebt werden.

Angeboten werden außerdem ein Kinderflohmarkt und weitere Aktivitäten für Kinder. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: bei Waffeln, Kaffee und Kuchen, Gebrühtem und Pommes frites können es sich die Besucher gut gehen lassen.

### Durchfahrtsperre beachten

Die Läden am Danziger Platz sind geöffnet; es besteht eine Durchfahrtsperre am Danziger Platz. Die Bushaltestellen am Danziger Platz werden nicht bedient, da die Heerstraße für das Fest gesperrt ist.

## VERKEHR/BAUARBEITEN

### Straßen gesperrt

#### Belagsarbeiten bis 17. Mai

In Beinstein ist bis Freitag, 17. Mai 2019, die Brunnenbergstraße zwischen Kleinheppacher und Urbanstraße wegen Belagsarbeiten gesperrt. Dies betrifft ebenso die Urbanstraße im Bereich zwischen Panorama- und Brunnenbergstraße. Anlieger können während der Fräsarbeiten, während des Erneuerns der Kanalschächte und der Straßeneinläufe auf ihre Grundstücke fahren. An zwei Tagen, wenn der Straßenbelag aufgebracht wird, ist auch die Zufahrt zu den privaten Grundstücken nicht möglich.

### Bushaltestelle verlegt

#### Alter Neustädter Weg

Weil im Alten Neustädter Weg derzeit ein Kran aufgebaut ist, muss die Bushaltestelle „Steingrube“ auf Höhe des Gebäudes Nr. 33 um 50 Meter verlegt werden. Die dortigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Mitte Juli 2019.

### Schillerstraße gesperrt

#### Belagsarbeiten nach Ölunfall

Die Schillerstraße in Waiblingen-Bittenfeld ist von der Einmündung Hochdorfer Straße bis zur Schulstraße im Zeitraum von Montag, 20., bis Freitag, 24. Mai 2019, gesperrt. Grund sind Belagsarbeiten nach einem Ölunfall im Januar. Für die Zeit dieser Vollsperrung ist eine örtliche Umleitung eingerichtet. Die Buslinie 201 kann deshalb die Haltestellen „Schulstraße“, „Beethovenstraße“, „Friedhof“ und „Altes Rathaus“ nicht bedienen. Die Haltestelle am Zipfelbach wird für die Zeit der Umleitung in die Vogelsangstraße (Brücke) verlegt.

### Arbeiten an Oberleitung

#### S2 hält zweimal nicht

Wegen Arbeiten an der Oberleitung in der Nacht zum Dienstag, 28., und zum Mittwoch, 29. Mai 2019, steht zwischen Waiblingen und Schorndorf zeitweise nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung. Dadurch kommt es zu Fahrplanabweichungen bei der Linie S2 (Schorndorf ab 23.48 Uhr, Waiblingen ab 0.09 Uhr) im Abschnitt Schorndorf/Waiblingen.

Eine alternative Fahrmöglichkeit in Richtung Waiblingen/Stuttgart sind die S-Bahnen 30 Minuten früher oder später oder der RegionalExpress um 23.14 Uhr ab Schorndorf.

Möglich ist es auch, einen persönlichen Fahrplan zu erstellen. Der Service steht im Internet unter [www.bahn.de/persoenlicherfahrplan](http://www.bahn.de/persoenlicherfahrplan) zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

## Direkt verbunden!

### Live-Chat mit dem Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Webseite ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.

## Zweimal noch im Mai

### Flaggen vor allen Rathäusern

• Nächster Gedenktag im Mai ist am Donnerstag, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“: im Auftrag der drei westlichen Besatzungsmächte erarbeitet, wurde das Grundgesetz 1949 vom Parlamentarischen Rat für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet. Mit dem Namen „Grundgesetz“ wurde vor allem der vorübergehende Charakter des Verfassungstextes deutlich gemacht, es sollte als Provisorium so lange gelten, bis die Teilung Deutschlands ein Ende fände. In den 40 Jahren Verfassungspraxis der Bundesrepublik erwies sich das Grundgesetz als ein Erfolgsmodell, so dass das Bedürfnis einer Neukonstituierung des wiedervereinigten Deutschlands bei weitem nicht das Verlangen nach Kontinuität übersteigen konnte. Das Grundgesetz blieb, abgesehen von einigen geringfügigen Änderungen, in der bewährten Form erhalten. Nach der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 ist es die Verfassung des gesamten Deutschen Volkes geworden.

• Zum vierten Mal im Mai sind Flaggen am Wahltag, Sonntag, 26. Mai, zu sehen; es werden die Europa- und die Stadtflagge gehisst.

## Stets ein stilles Örtchen in Stadt und Ortschaften

### „Nette Toilette“

Die „Nette Toilette“ ist das Angebot für „alle Fälle“ – als Tourist in der Stadt, auf Einkaufstour oder einfach, wenn man es eilig hat. Die Gastronomen in der Stadt und in den Ortschaften stellen auf Initiative der Stadt ihre Toiletten kostenlos zur Verfügung. Die regelmäßig gereinigten und gut ausgestatteten „Örtchen“ sind somit in naher Umgebung verfügbar. Der Aufkleber signalisiert im Bedarfsfall, wo's langgeht.

Aktuell sind an der Aktion beteiligt:

#### Kernstadt

- „Bégué's Bistro“, Bahnhofstraße 14;
- Café Bar „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16;
- Café Bar „Sachsenheimer“, Marktgasse 7;
- „Café da Vinci“, Marktgasse 5;
- „Café Schöllkopf“, Lange Straße 58;
- „Café Tagblatt“, Marktplatz 2;
- „Ratsstühle“, Kurze Straße 30;
- Restaurant „Remsstuben“, An der Talau 4;
- „S'D-Zügler“, Bahnhofstraße/Im Bahnhof“;
- Sport-Bar, Kurze Straße 10;
- Tankstellen-Bistro, Alte Bundesstraße 25.

#### Ortschaften

- Beinstein: „Uwe's Backstube“, Quellenstraße 4.
- Hegnach: Scheunenladen; Schickhardtstraße 55.
- Hohenacker: SSV Hohenacker, Schützenstraße 50; „Wiener Stühle“, Mörikestraße 11.
- Neustadt: TSV, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

## „Aktion saubere Stadt“

### Initiativkreis tagt

Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Donnerstag, 16. Mai 2019, um 16.45 Uhr im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. Stock, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Anbringen von Bannern der Initiative in der Innenstadt; der Stand am Weihnachtsmarkt oder eine von einer Schule angefragte Putzaktion.

## Spenden für die Kleiderkammer Marienheim

### Neue Abgabetermine

Das ehrenamtliche Team der Kleiderkammer im Marienheim kümmert sich tatkräftig um den Bestand und hat im Blick, was die Bewohnerinnen und Bewohner der Waiblinger Unterkünfte derzeit benötigen. Dienstags zwischen 15.30 Uhr und 18 Uhr können alle Geflüchteten aus Waiblingen gegen geringe Preise Second-Hand-Kleidung und andere Textilien erwerben. Es stehen neue Abgabetermine für Sachspenden fest, und zwar an folgenden Samstagen, jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: 18. Mai, 1. Juni, 6. Juli 2019

Wer spenden möchte, findet die Kleiderkammer in der Anschlussunterbringung im Marienheim, Am Katzenbach 50, 71334 Waiblingen. Spenderinnen und Spender sollten berücksichtigen, dass aus Platzgründen nur die Artikel angenommen werden können, die in der Bedarfsliste angegeben sind. Diese sowie weitere hilfreiche Informationen zur Kleiderkammer und Sachspenden finden Interessierte auf der Internetseite des Netzwerk Asyl Waiblingen:

### www.waiblingen-hilft.de/spenden.

Wer sich engagieren möchte, wendet sich direkt an die Ansprechpersonen Frau Werner oder Herr Keller unter der Mailadresse: [au.marhei\\_spenden@waiblingen-hilft.de](mailto:au.marhei_spenden@waiblingen-hilft.de).

## KUNST UND KULTUR

## Der Imker schützt die Natur – und erntet Honig

Interaktive Bienenausstellung in der Stadtbücherei Waiblingen

(dav) Sechsmal in der Sekunde schafft es die Biene, ihre Flügel auf- und niederzubewegen. Eine beeindruckende Leistung, die der Mensch in einer Maschine mit Armeskraft niemals schaffen könnte. Das hat auch der kleine Alexander erfahren, als er am vergangenen Samstag, 11. Mai 2019, die interaktive Bienenausstellung in der Stadtbücherei Waiblingen besuchte. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte sie gerade eröffnet.



Der kleine Alexander gibt sich alle Mühe, aber sechsmal in der Sekunde, wie es die Bienen tun, kann er die Flügel in der riesigen Bienenskulptur unmöglich schlagen.

Die Biene und ihre Waben ziehen sich in leitenden Piktogrammen auf dem grasgrünen Fußboden durchs Erdgeschoss, durch das Unter- und das Obergeschoss. Auf allen Ebenen lässt sich etwas über das für uns alle so wichtige Tier, um das es dieser Tage oft geht, lernen. Und das wollten sogar am Samstagmorgen schon viele. Mit dem Gongschlag 9 Uhr gingen die Türen zum Bildungstempel auf – und die Besucher strömten. „Sie wollen etwas für Ihre Bildung, aber auch für Ihre Unterhaltung tun?“, fragte der Oberbürgermeister. Dann seien die Besucher gerade richtig.

## Von der Tanzsprache der Bienen und dem Hut des Imkers

Hausleiterin Ute Bräuninger-Thaler hatte rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 die interaktive Ausstellung organisiert, bei der Lernwille im Obergeschoss auch einmal in den raumanzug-ähnlichen Dress eines echten Imkers steigen können, um in dessen Hut den Bienenschwarm sumsen zu hören – fast „wie in echt“. Oder sie steigen in die „Biene“, den Flugsimulator gleich beim Eingang und probieren es einmal, wie anstrengend diese Fliegerei der Insekten sein kann.

Zahlreiche Bücher können studiert werden, unter der Lupe kann der Unterschied zwischen Arbeiterin, Drohne und Königin festgestellt werden, sogar über die gläsernen Schwingen der Tiere oder über ihre Tanzsprache steht und liegt im Untergeschoss jede Menge Informationsmaterial parat. Wer weiß denn schon, dass

eine Biene kein Herz hat wie wir, sondern einen Herzschnlauch?

Bienen braucht es auf der ganzen Welt, daran erinnerte Oberbürgermeister Hesky. Auch in Waiblingen mache man sich viele Gedanken, wie die Natur besser geschützt werden könnte. Auf jeden Fall werde bei der Stadt weder Insektengift noch Pflanzenschutzmittel eingesetzt, betonte er eindrücklich.

## Im Alvarium den Bienen beim Schaffen zuschauen

Auf das Alvarium am Rand der Talaua verwies Hesky außerdem: auch dort könne man vieles erkunden, den Bienen beim Schaffen zuschauen und vielleicht auch mit Reinhold Uetz sprechen, dem Vorsitzenden des Bezirksimkervereins. Der Verein trage dankenswerterweise viel für die Sensibilisierung für Insekten, speziell Bienen, bei. Und: im Bienenhaus werde der schmackhafte Waiblinger Stadthonig produziert. Ein Imker müsse etwas mutig sein, dürfe vor den wehrhaften Tieren keine Angst haben, vermutete Hesky, an Uetz gewandt.

Der konnte berichten, dass sein Verein auch beim Großen Familientag aus Anlass der Eröffnung der Remstal Gartenschau 2019 mit von der Partie sei. Es gehe in der Tat darum, die Tiere besser kennenzulernen, was allein schon eine tolle Erfahrung sei. Ein Bienenstock sei einfach ein faszinierender Organismus – und nicht zuletzt sei es doch herrlich, ob Hobbyimker oder Kunde, sich morgens Honig aufs Brot streichen zu können. Sehr viele Kinder habe er



Die interaktive Bienenausstellung in der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck ist eröffnet: Oberbürgermeister Andreas Hesky und Hausleiterin Ute Bräuninger-Thaler konnten schon um 9 Uhr etliche Besucher begrüßen. Ganz links: Reinhold Uetz vom Bezirksimkerverein. Fotos: David

schon in die geheime Welt der Bienen schauen lassen und alle seien begeistert gewesen. Das sei wichtig, denn es gehe darum, für die Nahrung der Bienen zu sorgen. Alle miteinander. Dabei seien Honigbienen deutlich weniger in ihrem Bestand bedroht als Wildbienen. Für die habe die Stadt – über andere Bemühungen hinaus – auch bei der Gartenschau extra bienenfreundliche Blühstreifen angelegt. Zur Verdeutlichung auch für private Gärtner, was sie zuhause im eigenen Gärtle alles für die Tiere

tun können (siehe dazu auch unseren Text „Gutes Beispiel für andere Gartenbesitzer geben“ auf Seite 11).

## Ausstellungsdauer

Die interaktive Bienenausstellung in der Stadtbücherei im Marktdreieck ist noch bis Samstag, 8. Juni, zu erleben. Spannende und wissenswerte Informationen rund um die faszinierende Welt der Bienen zum Anschauen und Anfassen wartet auf Kleine und auf Große.

## Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Büchereien in den Ortschaften

**Lesen** – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen.

**Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung.

**Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

## Der „Kiebitz“ im Landeanflug

Die Stadt Waiblingen lädt gemeinsam mit der Kulturstiftung Waiblingen bis 15. Juni 2019 zu den Veranstaltungen rund um den „Kiebitz“, den Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umwelt, ein. Die Aktion, die im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde, wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart (IfaK) angeboten.

Am Samstag, 25. Mai, um 11 Uhr steht die Verleihung des „Waiblinger Kiebitz 2019“ im Mittelpunkt in der Bücherei. Der Preis geht an das Buch „Der kleine Weltretter“ von Rieke Kersting; im Anschluss an die Verleihung können Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren eine Rallye mit verschiedenen Stationen zum Thema „Natur und Umweltschutz“ machen.

Die Jury zur Verleihung wurde gebildet durch Prof. Dr. Richard Stang vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart; Annette und Klaus Scheurich der Marco Polo Film AG, die mit dem Film „Karussell des Lebens – Die Streuobstwiese“ den KIEBITZ 2016 gewonnen hatten; Dr. Pia Eckstein, Zeitungsjournalistin der Waiblinger Kreiszeitung; Klaus-Bernd Läßle, Stadt Waiblingen Abteilung Umwelt; und Sarah Lackner aus der 8. Klasse der Stauffer-Realschule. Die Laudatio hält Annette Scheurich.

Mathias Jeschke, Autor der „Wechstabenverbuchler“-Reihe, unterhält zwischen den Reden mit Sprachspielereien.

In Verbindung mit der Preisverleihung wird den Waiblinger Grundschulen je ein Klassensatz des Sachbuches „Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder“ überreicht. Das Buch entstand in einer Kooperation zwischen der Stadtbücherei Waiblingen, dem Haus der Stadtgeschichte und der Kunstschule Unteres Remstal. Die Texte stammen von der Autorin Barbara Rose und von Waiblinger Kindern.

## „Pippi &amp; Co.“

Ein Vorlesen für Kinder unter freiem Himmel bietet die Bücherei am Samstag, 1. Juni, um 11 Uhr. Die kleinen Zuhörer bei „Pippi & Co.“ kommen auf den Stufen neben dem Ratssaal (am Rathaus Waiblingen) auf ihre Kosten.

## Besuch des Insektenpfads

„Es summt und brummt“ – die Kinder erleben am Samstag, 1. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr die Insektenwelt und basteln anschließend selbst kleine Lebewesen aus Papier auf der Jugendfarm beim Finkenberg. Eintritt frei, Spenden willkommen.

## Treibgutgarten

Der Treibgutgarten ist ein Mitmachworkshop, zu dem am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Juni, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr in die Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14, eingeladen wird. Kinder und deren Familien können mit gefundenem Treibgut fantasievolle Gebilde entstehen lassen, sie werden erdfarben bemalt.

## Neu im Programm: „Der Grumm“

Zum neuen Stück von Peter Kundmüller, „Der Grumm. Eine Geschichte aus der Rems“, lädt der Puppenspieler Veit Utz Bross ins „Theater unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, ein; für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an; das Bühnenbild stammt von Sibylle Bross. Das Figurenspiel spielt in der Rems und an ihrem Ufer. Fische, kleine und große spielen mit und natürlich der Grumm, den noch gar niemand kennt. Auch zwei Kinder spielen mit, Lia und Anton. Das Stück handelt davon, wie der Grumm seinen Schatz durch ein Unwetter verliert, aber alle im Wasser lebenden Tiere ihm helfen, ihn wieder zu bekommen. Lia und Anton hören manchmal den Grumm grummeln, wissen aber nicht, ob es ihn wirklich gibt oder es ihn nicht gibt.

Die Termine, jeweils um 16 Uhr: samstags am 25. Mai sowie am 8. und 15. Juni; sonntags am 19. und 26. Mai sowie am 2. Juni; am Freitag, 31. Mai. Karten: Nachmittagsvorstellungen für Kinder 7 Euro, Erwachsene 8,50 Euro unter Telefon 905539. Das Theater ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Informationen unter [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de).

## Lesung mit Ina Brandt

„Eulenzauber“ ist der Titel des Buchs von Ina

Brandt, aus dem die Autorin am Samstag, 18. Mai, um 14 Uhr in der Buchhandlung Taube am Marktplatz liest, ein Angebot in Zusammenhang mit dem „Kiebitz“. Kinder von sieben Jahren an können dort dem Abenteuer von Flora lauschen, das sie gemeinsam mit der Eule „Goldwing“ erlebt. Kissen, Kuschelecke oder Lieblingstiere können mitgebracht werden. Eintritt frei.

## Alles Käse? – Aber ja!

Ein Besuch der Hofkäserei Vosseler in Bittenfeld, Römerstraße 36, steht im „Kiebitz“-Programm am Dienstag, 21. Mai, um 15 Uhr. Kinder von fünf Jahren an können in Begleitung alles über die Käseherstellung erfahren, Molke probieren und auch einen Film zum Thema anschauen. Gebühr: 12 €; Anmeldung unter Tel. 98224-8920, -21, -22.

## Ohren auf, wir lesen vor!

Zum „Ausflug in den Wald“ geht es in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“, am Dienstag, 21. Mai, um 15 Uhr im Marktdreieck können die Kinder literarisch dabei sein.

## Das Spielmobil kommt“

Das Spiel- und Spaßmobil macht am Freitag, 24. Mai, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Kinder zwischen sechs Jahren und elf Jahren Station am Rathaus; „alles summt und brummt“ ist das Motto, unter dem die Kinder beispielsweise den Bienentanz ausprobieren können.

## Bücherei für „Jedermann“

Auf zum Mitspielen! Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 17. Mai,

können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6“.

## Literatur zur Kaffeezeit

Eine Lesung in gemüthlicher Atmosphäre bietet die „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 29. Mai, um 15 Uhr. „Honig und viel mehr – Bienen“, zu diesem Thema liest Johanna Kuppe. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

## Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren treffen sich bei den Schreibgesprächen zum Austausch. Am Freitag, 31. Mai, besteht dazu von 17 Uhr an wieder die Möglichkeit. Eintritt frei.

## Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de); im Internet: [stadtbuecherei.waiblingen.de](http://stadtbuecherei.waiblingen.de).

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Hegnach – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hohenacker – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Reichbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.



Eric Gauthier ist mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles am Donnerstag, 6., und Freitag, 7. Juni 2019, jeweils um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus „Minus16“, ein Stück, das von „Gauthier Dance“ zu sehen sein wird.

Foto: Regina Brocke

## Mitreißende Ballettgala

Gauthier & Friends im Bürgerzentrum Waiblingen

Eric Gauthier ist mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles am Donnerstag, 6., und Freitag, 7. Juni 2019, jeweils um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Eric Gauthier – Tänzer, Choreograf und Entertainer – lädt nach den großen Erfolgen seiner Galaabende in den vergangenen Spielzeiten erneut Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein.

Das Ensemble „Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ und die tanzenden Gäste präsentieren exklusiv in Waiblingen einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz. Gastensemble ist die „Delattre Dance Company“ aus Mainz mit den Stücken „Embracing Emptiness“ und „Talking Moves“, beides Stücke des namensgebenden Choreografen Stéphane Delattre. Zudem ist die „Jazzaret Dance Company“ aus Karlsruhe mit „Weiblicher Materie“ aus der Feder ihrer Leiterin Sarah Kieserker mit von der Partie. Und

schließlich bereichert das „PfalztheaterTanz“ mit Auszügen aus zwei längeren Choreografien – „Zyklus“ und „FeMale“ – von seinem Direktor James Sutherland das Programm.

Eric Gauthiers eigenes Ensemble „Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ zeigt nach der Pause „Minus16“ von Ohad Naharin. Naharin schuf mit dem Stück ein einzigartiges Werk, das schon bald nach der Premiere im Jahr 1999 Kultstatus erlangt hatte. Wie in einem Kaleidoskop vereint es unterschiedliche Stimmungen und Musikrichtungen – von kraftvollen, orientalischem anmutenden Gesängen bis zum zarten Pas de deux zu Musik von Antonio Vivaldi. Ein spannungsreiches, mitreißendes Werk.

Kartenpreise Ballettgala regulär: 36,- / 33,- / 30,- / 27,- €  
Kartenpreise Ballettgala ermäßigt: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €

Karten sind im Vorverkauf in der Touristin-formation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, erhältlich und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de). Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

KUNST UND KULTUR

# Von wegen Blümle – Blumen können auch anders!

„aufgeblüht und abgelichtet“ – Sommerschau mit Fotos in der Galerie Stihl Waiblingen bis 25. August

**(dav) Die Vernissage für die Sommerausstellung „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“ unter freiem Himmel und auf dem Galerieplatz zu feiern – dieses Risiko wollen die Kunstverantwortlichen am Samstagvormittag, 11. Mai 2019, angesichts dräuender Wolken dann doch nicht eingehen. Was den Eröffnungsgästen dann aber in der Galerie Stihl Waiblingen geboten wurde, war – und ist – weit mehr als die Darstellung von Blümle auf Fotos. Blumen können auch anders! Sie können beispielsweise auch als Vorhang posieren. In echt.**

Von heute an, so sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Eröffnung in der wetterfesten Aula der Kunstschule, könne die Stadt die Früchte der langen Vorarbeit im Gartenschaujahr genießen. Waiblingen sei ja auch Stadt der Kunst und Kultur, das sei sogar ein wesentlicher Teil seines kommunalen Profils und ein Schwerpunkt im Gartenschau-Programm. „Was also lag näher, als dass sich die Galerie Stihl Waiblingen mit ihrem Gartenschau-Beitrag den Blumen in der Kunst widmet?“ Damit werde die Galerie – in gewisser Weise – zur Blumenhalle und die Ausstellung zu einer hochwertigen Blumenschau.

Und wenn die Galerie die Blumenhalle sei, dann werde die Kunstschule im übertragenen Sinn das Gewächshaus für die Keimlinge und Setzlinge, die sich am Begleitprogramm zur Ausstellung erfreuen können, denn das Kunstschulprogramm beginne sozusagen im „Frühbeet“ und habe keine Altersgrenze nach oben – es gebe keine späteste Aussaat für diejenigen, die sich dem eigenen Kulturschaffen widmen wollten.

Am besten sei es, meinte er scherzhaft, jeden Tag in die Galerie zu kommen, nach den Blumen zu schauen, so, wie man es auch zuhause mache. „Aber in die Galerie müssen Sie keine Gießkanne mitbringen!“

### Der duftige Vorhang

Ein ganz besonderes Kunstwerk ist allen Besuchern geflochten worden, die die Ausstellungshalle betreten: der Blütenvorhang der britischen Künstlerin Rebecca Louise Law. Sie fertigte ihn nicht allein, sondern unter tatkräftiger Mitwirkung von etwa 30 Ehrenamtlichen, die in 600 Stunden mit großer Fingerfertigkeit, noch größerer Geduld und Konzentration unzählige Blüten auf Draht banden und in einen Vorhang wirkten. Federführend: der Verein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, der mit dieser Aktion seinem Namen alle Ehre machte, wie Dr. Anja Gerdemann, kommissarische Leiterin des Hauses, an den Vereinsvorsitzenden Dr. Hansjörg Thomae gerichtet, bemerkte. Die Installation der Künstlerin Law jedenfalls wuchs zu einem lebendigen Kunstwerk, das gleich in der Eingangshalle der Galerie zu bestaunen ist und das sogar den SWR interessiert hatte: vor einer Woche berichtete er in der Sendung „Kunsch“ über das Kunstwerk (*wir berichteten bereits in unserer vergangenen Ausgabe, siehe [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)*), das übrigens als einziges in der ganzen Schau duftet.

In zehn Bereiche teilt sich die auf diesmal blütenweißen Wänden gehängte Schau auf und stellt die Bandbreite der fotografisch-künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema vor: Blumen-Landschaften, Blumen als Ornament, die barocke Opulenz, die Symbolkraft der Blumen, die Bildsysteme der Botanik, der Perspektivenwechsel, die transparente Blüte, Natur versus Konstruktion, die Sinnlichkeit und die Vergänglichkeit. All dies, wohlgeordnet, auf Fotografien. Die Themenbereiche lassen es schon erahnen: das ist keine Ausstellung mit hübsch fotografierten Blumen und Blüten, wiewohl auch diese zu bestaunen sind. Manchmal freilich aber auch anders als erwartet.

### Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann:

Vor genau 90 Jahren, im Mai 1929, trat die Fotografie in Deutschland weit von hier, in Stuttgart, erstmals in der internationalen Werkbund-Ausstellung Film und Foto mit einer beeindruckenden Zahl an in- und ausländischen Künstlern an die Öffentlichkeit. Ziel der damaligen Ausstellung war es, die Fortschritte des vergleichsweise neuen Mediums Fotografie zu fördern, das danach strebte, als eigene Kunstform anerkannt zu werden. Mit acht botanischen Nahaufnahmen war die US-amerikanische Avantgardkünstlerin Imogen Cunningham für die Teilnahme an der Ausstellung damals nominiert worden. Karl Blossfeldt, der mit seinem Band *Urformen der Kunst* ein Jahr zuvor Bekanntheit erlangt hatte, präsentierte seine darin abgebildeten streng-formalen und ursprünglich zu didaktischen Zwecken entstandenen Pflanzenfotografien.

Heute ist die Fotografie längst als eigene Kunstform etabliert, sie wird von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern erforscht und in Ausstellungshäusern überall auf der Welt prä-

sentiert. Imogen Cunningham und Karl Blossfeldt, die beiden Vertreter der modernen Fotografie, zählen inzwischen zu den Klassikern der Fotogeschichte und sind eine wichtige Inspirationsquelle für heutige Kunstschaaffende. Sie im Vergleich mit zeitgenössischen Künstlern zu präsentieren, ist eine der Aufgaben, die sich die Kuratorinnen Stephanie Buck und Dr. Barbara Martin für die Ausstellung „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“ vorgenommen hat.

Mit der Schau widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen nun zum zweiten Mal in ihrer zehnjährigen Geschichte der Gattung Fotografie: mehr als 100 Arbeiten von insgesamt 35 Künstlern aus zehn Nationen wurden zusammengetragen, um einen Überblick über die Blumenfotografie zu vermitteln. So bildet die Ausstellung in einer bislang nicht gesehenen Breite unterschiedliche künstlerische Herangehensweisen an die Natur ab.

Sie zeigt verschiedene Techniken und gestalterische Ansätze auf und bringt vielseitige Formen der Präsentation in die Galerie – von der klassischen Fotografie auf Barytpapier über auf Dibond aufgezogene Drucke, Dias, Leuchtkästen und skulpturale Fotoobjekte bis hin zum Film. Vor dem Hintergrund dieses breiten Spektrums wird nicht nur der selbstgesetzte Schwerpunkt auf Arbeiten aus und auf Papier leicht erweitert. Sehr anschaulich wird auch, dass die Blume als Bildmotiv äußerst virulent ist und zwar nicht nur als dekoratives Objekt oder als ein seit dem Mittelalter tradiertes symbolträchtiger christlicher Topos, sondern weil das Bewusstsein für Umwelt, Nachhaltigkeit und natürliche Ressourcen bei Künstlerinnen und Künstlern offenkundig in den letzten Jahren wieder erstarkte.

### Kuratorin Stephanie Buck

„Kunst und Natur, die beiden großen Erscheinungen unserer Umwelt, einander so innig verwandt, dass eine ohne die andere nicht denkbar ist [...]“. Was der deutsche Fotograf Karl Blossfeldt so in den 1920er-Jahren konstatierte, bestätigt sich mit einem Blick auf die jahrhundertalte Tradition des Blumenbildes in der Kunst, begann die Kuratorin Stephanie Buck ihre Einführung. Darstellungen von Blumen fanden sich in sämtlichen Kunstepochen und -gattungen wieder – ob als symbolträchtige Beigabe auf antiken Wandmalereien, schmückendes Ornament in der mittelalterlichen Buchkunst, oder als Sinnbild der Vanitas im barocken holländischen Stillleben.

Die weitreichende Tradition des Blumenbildes und der gesellschaftliche Bedeutungswandel der Flora ließe sich vermutlich endlos ausführen – im Medium der Fotografie setzt sich das Interesse an dem zeitlosen Sujet mit seinen vielfältigen inhaltlichen Konnotationen bis in die Gegenwart fort.

Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler greifen in ihren oft als Serie konzipierten Fotoarbeiten gezielt tradierte Darstellungsmuster auf und interpretieren diese auf mannigfaltige Weise neu. In den Blumenfotografien des 20. und 21. Jahrhunderts begegnen sich überbordende Blütenpracht und Reflexionen über Welken und Vergänglichkeit, Wildwuchs und strenge Inszenierung, leuchtende Farbigkeit und nüchtern-elegantes Schwarz-Weiß. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und verschiedensten technischen Feinheiten eröffnen die Fotografien überraschende Sichtweisen auf die scheinbar vertraute Pflanzenwelt.

Die Arbeiten der Ausstellung regen den Betrachter dazu an, gängige Vorstellungen zu überdenken und die „Sprache der Blumen“ auf neuen Wegen zu entdecken. Die Schönheit der Flora ist dabei ebenso Thema wie ihr traditioneller Symbolgehalt. Blumen werden in Stillleben arrangiert oder im landschaftlichen Umfeld festgehalten, mit dem nüchternen Blick des Naturwissenschaftlers geordnet oder mit

kritisch-ironischem Unterton als florale Ornamente an der Grenze zum Kitsch präsentiert. Neben der Inszenierung in Zusammenhang mit körperlicher Sinnlichkeit wird in einigen Aufnahmen auch Kritik an der Gesellschaft offenbar. Künstler lassen absonderliche Hybride entstehen und hinterfragen unser Verständnis von der Grenze zwischen Natur und artifizierlicher Konstruktion.

Denn gerade das Medium der Fotografie, dem gemeinhin das Vorurteil anhaftet, die Realität objektiv abzubilden, eignet sich in hervorragender Weise, das Blumenbild in einem neuen Licht zu betrachten. Dabei werden technische Verfahren angewendet, die von einer fotografischen Überlagerung der Bildmotive über unterschiedlich lange Belichtungszeiten, Spiegelungen und Nachtaufnahmen bis hin zu Scans und Fotogrammen reichen.

Diese Technik des Fotogramms, in der nicht der Fotoapparat, sondern lichtempfindliches Material und eine kurze Belichtungszeit zum Einsatz kommen, ist in dem Werkzyklus „flora domestica“ von Tim Otto Roth zu finden, der bei der Vernissage unter den Gästen war. Mit verschiedenen Exemplaren der Flora lässt er ein heimisches „Schattenherbarium“ entstehen, das durch seine traumhaft-poetische, farbenprächtige Anmutung besticht.

Auch Martin Klimas war zu Gast. Seine Arbeit zielt das Plakatmotiv zur Ausstellung. Darin fängt der Künstler eine spannende Situation voller Gegensätze ein: im Bruchteil einer Sekunde wird der Moment abgelichtet, in dem eine Blumenvase durch Beschuss in kleinste Teile zerbricht, das Wasser darin herausschießt, die anmutigen Dahlien darin jedoch noch in völliger Ruhe in der Luft verharren. Schönheit und Vergänglichkeit sind auf faszinierende Weise vereint.

Das Überwinden räumlicher und zeitlicher Grenzen spielt eine wesentliche Rolle in den Arbeiten von Hiroyuki Masuyama. Eine üppige Blumenwiese, präsentiert als Leuchtkasten, vereint Blumen aus allen vier Jahreszeiten und entpuppt sich dabei als Collage, die die Gesamtheit des Wachstums und Lebens ins Bild setzt. Auch Masuyama war nach Waiblingen gekommen.

35 national und international agierende Künstlerinnen und Künstler entkräften den vorherrschenden Banalitätsverdacht, der auf der Flora lastet, denn nur in den seltensten Fällen sind die Blumen tatsächlich so hübsch und harmlos wie gemeinhin angenommenen.



Mit Blumen befassten sich auch Victoria Hillestad und Jordan Toms: sie überraschten die Vernissagesgäste mit „Flowers Never Bend With The Rainfall“ von „Simon & Garfunkel“; mit „Flowers In Your Hair“ von „The Lumineers“; und „Flowers In The Window“ von „Travis“.



„aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“ – nach der Vernissage ist die Sommerausstellung bis 26. August in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Die Vielfalt ist immens.



Dr. Anja Gerdemann, Kommissarische Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, konnte den Besuchern der Vernissage von „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“ am Samstagvormittag, 11. Mai, schildern, dass die Ausstellung in einer bislang nicht gesehenen Breite unterschiedliche künstlerische Herangehensweisen an die Natur abbilde. Sie zeige verschiedene Techniken und gestalterische Ansätze auf und bringe vielseitige Formen der Präsentation in die Galerie.



Stephanie Buck, Kuratorin der Ausstellung „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“, stellt die vielfältigsten Kunstwerke vor. Hier steht sie vor Judith Huemers „balance of mind Nr. 4“. Können Sie das Bein in der Mitte erkennen? Die Künstlerin trug einen mit Blüten verzierten Kimono, in dem sie sich bewegte und währenddessen filmen ließ. Das Bild ist ein Ausschnitt davon.



Er fasziniert einfach, der duftige Blumenvorhang im Foyer der Galerie Stihl.



Scheinbar unendlich: Blütenköpfchen auf Kupferdraht ziehen, vorsichtig, ganz vorsichtig, damit das zarte Werk nicht ruiniert wird. Viele fleißige Freiwillige arbeiteten viele Stunden lang.



Gemeinsam mit der britischen Künstlerin Rebecca Louise Law knüpft Oberbürgermeister Andreas Hesky seinen floralen Beitrag in ihren fantastischen Blumenvorhang. Fotos: David

## KUNST UND KULTUR

## Kulturhaus Schwanen – Programm und Projekte

Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinfor- mation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

„**RasgaRasga**“: Balkan, Worldbeat, Pop RasgaRasga sind am Freitag, 17. Mai 2019, um 20 Uhr zu Gast im Biergarten auf der Schwaneninsel (bei Regen im Schwanensaal) und in jedem Fall: aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019.

„RasgaRasga“ stehen für Balkan, Worldbeat, Pop – das ist Musik, die strotzt vor Energie und Lebensfreude. Jung, wild und weit. Das sind sechs Freunde, die sich aus ihrer Schulzeit kennen und zusammen Musik machen. Seit 2007 gibt es „RasgaRasga“. Sie haben zwei CDs veröffentlicht, mehr als 250 Konzerte gespielt und ihre Sommer auf Festivals wie „Fusion“, „Horizonte“ oder plötzlich am Meer verbracht. Im September 2016 fanden sie wieder zusammen, um sich neu zu erfinden. Was dabei entstand, nennt sich „Hafen Fleur“ und ist ihr neues Album. Die zwölf Songs darauf spiegeln ihren Herzschlag, ihre Stimmungen und Gefühle wider. Mal melancholisch flüchtig, mal rhythmisch treibend, mal intim und dann euphorisch ausbrechend entwickelt jedes Lied seinen Spannungsbogen. „Hafen Fleur“ steht für den Ort, den sie sich geschaffen haben und die aufregende Zeit in Köln. Mit der Entscheidung, wieder in eine gemeinsame Stadt zu ziehen und



„RasgaRasga“ bringt energiereiche Musik mit. Foto: Moritz Weber

sich voll auf die Musik zu konzentrieren, haben sie sich gleichzeitig ganz neu gegründet. Mit internationalen Texten, kräftigen Stimmen und bis zu 16 Instrumenten feiern die sechs Musiktalente nun ihre Neugründung und wir feiern mit.

Karten im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix zu 6,50 €. Abendkasse: 8 €. Reservierung Abendkasse möglich.

**Open Stage im Schwanen**

Open Stage Schwanen, das ist die offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Füenf), diesmal am Dienstag, 21. Mai, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und auch Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten

kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 € online im Schwanen oder über reservix, Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Reservierung Abendkasse unter Tel. 5001-1674 möglich.

**Ü40-Party mit DJ Andy**

Zur Ü40-Party bittet DJ Andy am Samstag, 25. Mai, um 21 Uhr. Er legt die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf. Ein Angebot, das der DJ jeden zweiten Monat macht. Eintritt: 6 Euro.

**„Land schafft Kunst“ mit „Anna's Art“**

„Land schafft Kunst“ ist der Titel der Ausstellung, die die Weinstädter Künstlergruppe „Anna's Art“ in Verbindung mit der Remstal Gartenschau 2019 zeigt. Ein Jahr lang hat sich die 15-köpfige Künstlergruppe unter der Leitung von Verena Wolfert mit dem Thema der heimischen Landschaft malerisch auseinandergesetzt.

Öffnungszeiten bis 6. Juni: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger. Sonn- und feiertags geschlossen.

## Künstlergruppe stellt aus

**„Alles im Fluss“ im Kameralamt**

„Alles im Fluss“ ist der Überbegriff, für die Werke, die die Künstlergruppe Waiblingen von Sonntag, 26. Mai, bis Sonntag, 16. Juni 2019, in der Galerie im Kameralamt in der Langen Straße 40 zeigt. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht zur Eröffnung am Sonntag, 26. Mai, um 11.30 Uhr ein Grußwort; Thomas Milz übernimmt die Einführung. Die Ausstellung endet am Sonntag, 16. Juni, um 15 Uhr mit einem Konzert als Finissage mit dem Titel „nicht nur wieder Lieder“.

Es stellen aus: Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter, Jan F. Welker und Barbara Wittmann.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 Uhr bis 18 Uhr, Wochentags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Künstler sind zu den Öffnungszeiten anwesend.

## Ausstellungen und Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Der Titel der neuen Ausstellung lautet „aufgeblüht und abgeleuchtet: Blumen in der Fotografie“. Öffnungszeiten bis 25. August: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr; in der „Remstal Museumsnacht“, Samstag, 18. Mai, ist zusätzlich von 18 Uhr bis 24 Uhr offen. Geöffnet am Donnerstag, 30. Mai (Himmelfahrt), an Pfingstmontag, 10. Juni, und an Fronleichnam, 20. Juni; jedoch wegen einer internen Veranstaltung am Mittwoch, 22. Mai, geschlossen.

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; in der „Remstal Museumsnacht“, Samstag, 18. Mai, ist zusätzlich von 18 Uhr bis 23 Uhr offen. Geöffnet am Donnerstag, 30. Mai (Himmelfahrt), an Pfingstmontag, 10. Juni, und an Fronleichnam, 20. Juni.

**Hallenbad Waiblingen** – An der Talau 10. Die Künstlergruppe „Art U Zehn“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

**Landratsamt** – Alter Postplatz 10. „Vom Korn der frühen Tage“, Schau des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg, sie zeigt den Anfang der Landwirtschaft im Landkreis zurück bis ins Frühmittelalter. Öffnungszeiten bis 30. August: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr; donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr; aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 auch am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juni, von 10 Uhr bis 18 Uhr.

**Galerie im Kameralamt** – Lange Straße 40. „Bilderausich“, Landschaften, Porträts, Comicwelten und mehr zeigt Familie Dümmel aus dem Remstal; Ausstellungstag: 18. Mai von 14 Uhr bis 19 Uhr. – „Alles im Fluss“, unter diesem Titel stellt die Künstlergruppe Waiblingen – Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter, Jan F. Welker, Barbara Wittmann – ihre Werke aus. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 11 Uhr bis 18 Uhr; die Künstler sind anwesend. Finissage: Sonntag, 16. Juni, um 15 Uhr mit dem Konzert „Nicht nur Wiener Lieder...“.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. In

Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 zeigt die 15-köpfige Weinstädter Künstlergruppe „Anna's Art“ die Schau „Land schafft Kunst“. Öffnungszeiten bis 6. Juni: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger.

**Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. „Notwendigkeitsgrollen“ mit Werken von Silja Lenz. Öffnungszeiten bis 15. Juni: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Samstag bis 14 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinfor- mation (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinfor- mation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

## Theater unterm Regenbogen

**Kontakt:** Lange Straße 32, direkt am Markt- platz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Infor- mation: Tel. 905539 und im Internet.

**Für Kinder**, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Geschichten aus dem Koffer“ am Sonntag, 12. Mai, für Kinder von drei Jahren an. Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, Familien und Kleingruppen 28 €.

**Für Erwachsene**, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Die schöne Lau“, fantastisches Figuren- spiel mit Bauernvesper am Mittwoch, 22. Mai, um 20 Uhr. Eintritt: 28 €.

Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungs- beginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

**Neu im Theater:** „Der Grumm. Eine Geschichte aus der Rems“, für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an, ein Stück von Peter Kundmüller, Spiel und Figuren von Veit Utz Bross, Kostüme und Bühnenbild von Sibylle Bross. Spielzeit etwa 35 Minuten. Eintritt: Nachmittagsvorstel- lungen für Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €. Termine jeweils um 16 Uhr: Samstag, 18. und 25. Mai sowie 8. und 15. Juni; Sonntag, 19. und 26. Mai, sowie 2. Juni; Freitag, 31. Mai 2019. Ein Figurentheater, das in der Rems und an ihrem Ufer spielt.

## Wasser und Musik

**Philharmonischer Chor**

Passend zur Remstal Gartenschau 2019 geht es beim Philharmonischen Chor mit Musik und Textbeiträgen ums Thema Wasser. Der Chor präsentiert sich am Sonntag, 19. Mai 2019, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Umrahmt wird der Chorgesang unter dem Dirigat von Peter Meincke vom Harfenensemble Lucia Cericolas. Mit vier Harfenstücken von Vivaldi bis zu Ricardo Ortiz, „Cumbia Verde“ verwöhnen die Harfenklänge das Ohr jedes Musikfreunds. Am Flügel spielt Alexander Sonderegger, „Reflets dans l'eau“ von Debussy und eine Barkarolle von Chopin. Studierende des Studios für Sprechkunst der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart überraschen mit Texten zum Thema Wasser. Passend zum Konzertthema „Wasser“ werden an der Bar Wasser und andere Getränke angeboten; Einlass um 18 Uhr. Karten sind in der Touristinfo, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse erhältlich.

## Chor- und Cellomusik in der Antoniuskirche

**Waiblinger Vocalensemble**

„Lieblingsstücke der Chorleiterin“ könnte man am Sonntag, 19. Mai 2019, um 19 Uhr in St.-Antonius-Kirche das Programm beim Vocalensemble nennen. Katharina Eberl hat dafür Kompositionen ausgesucht, die ihr besonders am Herzen liegen. Das verspricht den Zuhörern einen großen Bogen über fünf Jahrhunderte geistlicher Musik hinweg. Außer Werken von Josquin des Prez, Byrd, Tallis, Homilius, Stanford oder Distler sind auch selten aufgeführte Kompositionen von Desenclos und Gunsenheimer zu hören. Dazwischen spielt die Cellistin Heather Moseley unter anderen Stücke von Bach. Der Eintritt ist frei.

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

**Do, 16.5.**

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldenmöglichkeit noch bis 18. Mai zum Landesfest des Albvereins in Schwäbisch Gmünd am 19. Mai. Anmeldung an allen drei Tagen jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr unter Tel. 64401.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: „Bibel- teilen international“ um 19 Uhr.

**Fr, 17.5.**

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. **Moms in Prayer Waiblingen, Schwaikheim, Korb.** Ermutigungstreffen der Mütter und Großmütter; sie beten von 9 Uhr bis 11 Uhr für ihre Kinder und deren Schulen und Kindergärten im Katholischen Gemeindehaus St. Maria in Neustadt, Adlerstraße 1. Info: www.momsin-prayer.de.

**Sa, 18.5.**

**Bildungshaus Hohenacker, Förderverein.** Sommer-Tisch-Basar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker, Rechbergstraße 37; vor der Halle wird außerdem ein Flohmarkt für Kinder angeboten, zusätzlich gibt es einen Kuchenverkauf.

**FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: Spiel der Leistungsstaffel der D3-Junioren gegen den TB Beinstein 1 um 14 Uhr; Bezirksstaffelspiel der C3-Junioren gegen den TSV Schmiden 1 um 15.15 Uhr; Bezirksstaffelspiel der A1-Junioren gegen die BSB Berglen 1 um 16.45 Uhr.

**So, 19.5.**

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Auszug zum Landesfest des Albvereins in Schwäbisch Gmünd. Anmeldung von 16. bis 18. Mai jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr unter Tel. 64401.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Ganztageswanderung (acht Kilometer)

in Kleiningersheim; Treff um 9.15 Uhr am Bahnhof Hohenacker zur Fahrt mit der S-Bahn bis Backnang und mit der S 4 nach Freiberg. Schlusseinkauf geplant; Gäste willkommen, sie bezahlen drei Euro mehr. Info unter Tel. 81574 oder Tel. 07195 72770.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Obst- und Gartenbauverein.** Spaziergang durch die Talau, Treff um 14 Uhr am Eingang des Bürgerzentrums; der Rundgang dauert etwa anderthalb Stunden, im Anschluss Einkehr ins Café Schöllkopf in der Fronackerstraße 5; daran teilnehmen kann von 15.30 Uhr an auch, wer nicht zuvor beim Spaziergang dabei war.

**Mo, 20.5.**

**Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Urban Sketching“, Einführung heute und Praxis am 29. Mai im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Gebühr: 18 €; Anmeldung über www.eeb-rmk.de.

**Di, 21.5.**

**Alternative Liste Waiblingen.** Einladung zum Workout für Menschen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen und Nordic-Walker, Start um 18.30 Uhr am Brunnen beim Bürgerzentrum mit Fitnesstrainerin Bettina Lenz. Ohne Anmeldung.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

**Mi, 22.5.**

**Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Sonntags dachte ich an Gott“, Reihe über das Verhältnis von Literatur, Religion und Glaube um 18.30 Uhr; „Suche nach Menschensprache“ mit dem Theologen und Literaturwissenschaftler Dr. Michael Krämer im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Gebühr: 8 €; Anmeldung über www.eeb-rmk.de.

**Alternative Liste Waiblingen.** Treff in der Orts-

mitte Beinstein um 18 Uhr zur Radtour „rund um Waiblingen“. Die Fahrt führt in den Süden der Stadt zur Besichtigung der Streuobstwiesen und der Kulturlandschaft. Abschluss im Biergarten geplant.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

**Do, 23.5.**

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Treffpunkt Brunnen am Bürgerzentrum: der Frauenkreis „Holzweg“ spaziert von 15 Uhr an auf dem Gelände der Remstal Gartenschau und kehrt im Anschluss in den Biergarten ein. – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“, 16.15 Uhr. – Treffpunkt Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“ um 17.45 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: „Bibelteilen international“, 19 Uhr.

**Fr, 24.5.**

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

**So, 26.5.**

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Mo, 27.5.**

**Kzo WN Spagat.** Thomas Sixt-Rummel, Leiter des Seniorenzentrums Haus Miriam, informiert um 15 Uhr über ambulante und stationäre Hilfen; ein Angebot auch für Ämterbegleiterinnen und -begleiter.

**Di, 28.5.**

**Kzo WN Spagat.** „BBW macht Kaffee“ in der Kurzen Straße 20 von 14 Uhr bis 17 Uhr.

**Mi, 29.5.**

**Heimatverein.** Rundgang zu den „Highlights der Gartenschau“; Start um 16 Uhr an der Rund-

sporthalle. Gebühr: 5 €; Anmeldung durch Überweisen des Betrags auf eines der Konten: VoBa Stuttgart, IBAN DE27 6009 0100 0401 8800 10; KSK Waiblingen, IBAN DE38 6025 0010 0000 3451 81.

**Trachtenverein Almrausch.** Jahresausflug für „jedermann“ nach Fürnheim bei Wassertrüdingen zur Bierprobe mit Weißwurstfrühstück in der Privatbrauerei „Forstquell“; im Anschluss ist auf dem Brombachsee eine Fahrt mit dem Trimaran geplant, auf der Heimfahrt gibt es eine Einkehr in Schwäbisch Hall. Gebühr: 49 €. Anmeldung bei der Firma Schumm & Betz-Touristik unter Tel. 47375.

**Do, 30.5.**

**Akkordeon-Orchester Hohenacker.** „Höflesfest“ in der Bergstraße in Hohenacker von 11 Uhr an mit einem Konzert zum Frühschoppen und der AOH-Band „Namenlos“ sowie Musikern des Vereins; serviert werden Göckele und Hals vom Grill, Maultaschen, Fassbier und Kaffee/Kuchen im Studio-Café. Um 19 Uhr spielen „Mäx B. und Kapelle“, als Vorguppe spielt die AOH-Rockband.

**Schach- und Schützenverein Bittenfeld.** „Vatertagsshocketse“ von 11 Uhr an auf dem Gelände des SSV Bittenfeld, Brucksteig 16, mit Grillwürsten, Pommes frites und Fleischbrot. Am Nachmittag Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen. Der Erlös kommt der Sportanlage und der Jugendarbeit zugute.

**Trachtenverein Almrausch.** Am „Vatertag“ bewirten von 11 Uhr an die Männer das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr.** „Papipalau“-Kinderfest von 11 Uhr bis 18 Uhr im Unteren Schlossgarten in Stuttgart mit einem Zauberer, Professor Präpötlis Puppentheater, einer Seifenblasen-Show, Spiel- und Spaß für Kinder, einem Infostand und Kaffee, Kuchen einem Essensangebot. Im Internet: www.stuttgart.vaeteraufbruch.de.

\*

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer).

**SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN**

**CDU**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 29. Mai Stadtrat Alfred Bläsing, Tel. 54855; am 5. Juni Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459.

www.cdu-waiblingen.de

**SPD**

Montags: am 20. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 27. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899; am 3. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, Tel. 0177 8186070.

www.spdwaiblingen.de

**FW-DFB**

Am Montag, 20. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 28. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Donnerstag, 6. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

**ALI**

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/AlternativeListe-Waiblingen-14757118681820/>.

**FDP**

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

**BüBi**

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

**GRÜNT**

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

www.grünt.de

**DIE STADT GRATULIERT**

**Am Donnerstag, 16. Mai:** Hans Knab zum 102. Geburtstag. Marianne und Reinhard Jokisch zur Goldenen Hochzeit. Wiebke Kosow in Neustadt zum 80. Geburtstag. Kiyemet und Nuri Kahraman in Beinstein zur Diamantenen Hochzeit. Hanne und Marcel Amiri zur Goldenen Hochzeit. Ingrid und Helmut Vogtmann in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Siegrid und Herbert Sattler zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 17. Mai:** Kyriaki Lazaridou zum 80. Geburtstag. Doris Poch zum 80. Geburtstag. Heike und Gerhard Küppers in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 18. Mai:** Karin Villinger zum 85. Geburtstag. Dragutin Waronik zum 80. Geburtstag. Siegrid Albrecht zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 20. Mai:** Gisela Wicke zum 90. Geburtstag. Ioakeim Kaltzidis in Neustadt zum 85. Geburtstag. Alexandros Chatzigeorgiadis zum 80. Geburtstag. Rosemarie Weller in Hegnach zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 21. Mai:** Helmut Blatt zum 85. Geburtstag. Bernd Garbade zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 22. Mai:** Tamara Lautenschläger zum 85. Geburtstag. Doris Galka in Neustadt zum 85. Geburtstag. Irmtraud Eißler zum 80. Geburtstag.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

**Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299

**Redaktionsschluss:** dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen. „Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage; [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

**Was ist ein naturnaher Garten?**

Ein naturnaher Garten verfolgt grundsätzlich den Umwelt- und Naturschutzgedanken.

Es werden natürliche Entwicklungen zugelassen und Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten, die durch die Kulturlandschaft und die Bebauung bedroht sind, gezielt angelegt. Die bevorzugte Verwendung heimischer Bäume und Sträucher sowie krautige Pflanzen (Stauden), welche an das Klima angepasst sind bzw. dem Standort entsprechen, steht dabei im Mittelpunkt.

Beispiele für Gestaltungselemente eines naturnahen Gartens sind Bienen- und Insektenweiden, Wildkräuter, alte Baumbestände, Teiche/Tümpel, Nist- und Bruthilfen sowie Trockenmauern.

Durch die freie und kreative Gestaltungsweise und das Zulassen natürlicher Prozesse ist jeder naturnahe Garten individuell.

**Teilnahmebedingungen**

**Wer darf teilnehmen?**  
Alle Hobbygärtner/innen, Einzelpersonen, Organisationen, Vereine, Kirchen, Schulen, Kindergärten sowie sonstige Einrichtungen in Waiblingen.

**Wie erfolgt die Teilnahme?**  
Jede/r Gartenbesitzer/in reicht vier Fotos seines/ihrer naturnahen Gartens per E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de) ein. Dabei bitte Name, Anschrift sowie Telefonnummer angeben.

Bitte senden Sie uns außerdem eine kurze Beschreibung des Gartens mit Lage und Begründung seiner Preiswürdigkeit (max. zwei Seiten).

**Beginn und Einsendeschluss**  
Ab 1. Mai bis 15. August 2019

**Bildrechtübertragung**  
Die Teilnehmer/innen übertragen mit dem Einreichen des Bildes das Bildrecht an die Stadt Waiblingen.

Dies ist für die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung erforderlich. Die Bilder werden zu diesem Zweck gespeichert und archiviert. Ebenfalls gespeichert wird die Adresse der Teilnehmenden.

**Bewertung und Preise**

**Bewertungskriterien**

- Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten (Teich, Trockenmauer, Totholz, Nistkästen, Insektenquartiere, ...)
- nachgewiesene Artenvorkommen
- Wahl der Gehölze, Pflanzen
- Gebäudebegrünung
- Bodendeckung und Versiegelungsgrad
- Bewirtschaftung und Pflege (Kompost, Regenwasser, Düngung, Mahd, Pflegesensibilität und Zustand, ...)
- Ästhetik, Originalität und Besonderheiten

**Jury**  
Die Gärten werden von einer Jury unter Beteiligung der Stadtverwaltung Waiblingen sowie des NABU und BUND Waiblingen bewertet.

**Preise**  
Die Besitzer der 10 preisgekrönten Gärten erhalten jeweils einen Gutschein für den Kauf von Gartenzubehör o. ä.

Die drei Hauptgewinner erhalten Gutscheine in Höhe von 100 Euro, 75 Euro und 50 Euro, die weiteren Preisträger Gutscheine in Höhe von 30 Euro.

**Ziele des Wettbewerbs**

Der Wettbewerb soll zunächst auf das Artensterben aufmerksam machen und diesbezüglich die wichtige Funktion von Gärten darstellen. Waiblingen möchte hiermit zu einer naturnahen Gartengestaltung motivieren.

Dadurch können heimische Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume erhalten und das Kleinklima verbessert werden.

**Gutes Beispiel für andere Gartenbesitzer geben**

Wettbewerb für mehr Artenvielfalt – Bis 15. August bewerben

Die Stadt Waiblingen engagiert sich schon lange für mehr Artenvielfalt. Mit ganz unterschiedlichen Aktionen soll dem dramatischen Artensterben bei Flora und Fauna begegnet werden. Gerade auch bei den Insekten haben die Populationen der hiesigen Arten stark abgenommen.

Doch nicht nur die Stadt Waiblingen ist aktiv. Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Bemühungen. Beispielsweise auch im eigenen Garten. Dieser bietet sehr viel Möglichkeiten zur naturnahen Gestaltung, ob durch den Bau von Insektenhotels, Gebäudebegrünung, Verwenden von einheimischen Blühhmischungen oder naturnahe Pflege. Hier setzt der neu auf-

gelegte Wettbewerb „Naturnaher Garten“ an: gute Beispiele sollen für andere Gartenbesitzer Anregung und Motivation geben. Gerade in Zeiten, in denen man eine zunehmende „Versteinerung von Gärten“ feststellt.

Bewerbungen können per E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de) eingereicht werden. Bis zu vier Bilder sollten dokumentieren, welche vorbildlicher und Arten fördernder Garten zur Vielfalt beiträgt. Der beispielhafte „Vorzeige“-Garten sollte kurz beschrieben werden, was ihn auszeichnet, welche Arten darin vorkommen, was ist das Besondere daran (max. 2 Seiten). Einsendeschluss ist der 15. August 2019. Eine Jury mit Beteiligung der Stadtverwaltung und der Umweltverbände BUND und NABU ermittelt die Preisträger. Zahlreiche Preise warten auf die ausgezeichneten Gartenbesitzer.

**Übrigens**

Die Stadtverwaltung unterstützt Interessierte auch bei der Arbeit für mehr Artenvielfalt. Wer seinen Garten aufwerten oder andere Projekte zur Förderung der Artenvielfalt umsetzen möchte – Pflege-, Renaturierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit –, kann von der Stadt Waiblingen einen Zuschuss zu den Aufwendungen wie Pflanzenbeschaffung, Pflegemaßnahmen, Entsiegelungskosten, Öffentlichkeitsarbeit bekommen. Förderwürdig sind vor allem solche Maßnahmen, die in ein Gesamtkonzept zur Förderung der Artenvielfalt passen. Das Formblatt „Naturschutzfonds“ gibt's im Internet.

[www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen](http://www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen).

**Waiblingens Partnerstädte kennenlernen**

Anmeldeschlüsse rücken näher – Stadtverwaltung organisiert Reisen

Waiblingen war für die Partnerschaftstreffen 2018 Gastgeber – 2019 sind die Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, zu den Treffen ins französische Mayenne und ins ungarische Baja zu fahren.

Waiblingens Partnerstädte sind immer eine Reise wert und die Partnerschaftstreffen bieten die beste Gelegenheit, Freunde aus Mayenne, Devises und Baja wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Als Erstes steht das Treffen mit den Freunden aus Mayenne und Devises auf dem Programm, das dieses Mal turnusgemäß im französischen Mayenne sein wird, und zwar von Freitag, 20. September (Hinreise), bis Montag, 23. September (Rückreise). Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür betragen 130 Euro pro Person.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmer frühzeitig übermittelt wird.

**Anmeldeschluss für Mayenne: 15. Juni**

Aber auch in Waiblingen muss die Reise vorbereitet werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme am Partnerschaftstreffen in Mayenne ist der 15. Juni.

Bereits wenige Wochen später – nach dem Treffen in Mayenne – lädt Waiblingens ungarische Partnerstadt zum dortigen Treffen ein.

**Anmeldeschluss für Baja: 1. Juli**

Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 25. Oktober, die Rückreise am Montag, 28. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet auch hier die Reise mit dem Bus an. Die Kosten dafür liegen bei 140 Euro pro Person. Anmeldeschluss für die Reise nach Baja ist der 1. Juli.

**Anmelden auch bei Privatreisen**

Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die an den Partnerschaftstreffen teilnehmen möchten, sich bei der Stadt anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich. Gebeten werden unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne oder Baja privat organisieren, sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anzumelden. Nur dann werden alle sowohl bei der gastgebenden Stadt als auch bei der Partnerschaftsdienststelle auf der Teilnehmerliste geführt und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de), Telefon 07151 5001-1110 oder 5001-1115 (jeweils vormittags), erhältlich. Die Anmeldeformulare zum Ausfüllen sind für beide Treffen auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen eingestellt: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

**Lohn für besondere Pflege**

**Kulturlandschaftspreis**

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2019 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. Mai möglich. Der Preis ist mit mehr als 10 000 Euro dotiert. Kulturlandschaften sind lebendige Merkmale des Landes, Zeichen für bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Wer sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs.

Der Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils 1 500 Euro ausgestattet sind. Das Preisgeld stellt die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerbungen können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmälern. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31. Mai 2019. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch im Internet abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2019 bei einer öffentlichen Veranstaltung statt.

[www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de)

**Redaktionsschluss dreimal früher**

**In eigener Sache**

Ein früherer Redaktionsschluss gilt für die vorgezogene Ausgabe Mittwoch, 29. Mai 2019, des Amtsblatts der Stadt Waiblingen: wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am Donnerstag, 30. Mai, müssen die Mitteilungen bis spätestens Montag, 27. Mai, 12 Uhr, vorliegen.

Auch im Juni gilt ein vorverlegter Redaktionsschluss: die Ausgabe Donnerstag, 13. Juni, erscheint zwar regulär, wegen Pfingstmontag am 10. Juni müssen die Mitteilungen allerdings schon am Freitag, 7. Juni, um 10 Uhr vorliegen.

Und: am Donnerstag, 20. Juni, ist „Fronleichnam“; der „Staufer-Kurier“ erscheint deshalb schon am Mittwoch, 19. Juni. Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 17. Juni, 12 Uhr.

Später eingehende Nachrichten können aus technischen Gründen nicht mehr aufgenommen werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-1250, E-Mail: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).



Blick auf den Weinberg Haufler in Neustadt – mit Sanierungsteilstück.

Foto: Seeger

[heidelberg.de/pb/Lde/Startseite/Schule%20und%20Lehrgaenge/Kurse%20Sanierung%20von%20Weinbergtrockenmauern](http://heidelberg.de/pb/Lde/Startseite/Schule%20und%20Lehrgaenge/Kurse%20Sanierung%20von%20Weinbergtrockenmauern)

Anmeldungen sind zu richten an: LVG Heidelberg, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg, E-Mail: [poststelle@lvg.bwl.de](mailto:poststelle@lvg.bwl.de), Telefon 06221 7484-0.

## Stadtverwaltung zwei Tage geschlossen

### Auszählen der Kommunalwahlen am 27. und 28. Mai

Die verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung Waiblingen bleiben am Montag, 27. Mai, und Dienstag, 28. Mai, geschlossen, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen am Montag und Dienstag die Stimmzettel für die Kommunalwahlen mit Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsräten aus. Dies gilt ebenfalls für die Rathäuser in den Ortschaften. Auch das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses hat keine Sprechzeit.

## Informationen zum Wahlsonntag, 26. Mai

### Kommunal- und Europawahlen

In den kommenden Wochen werden allen Wahlberechtigten die Stimmzettel für die Gemeinderats- und Kreistagswahlen sowie für die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am Sonntag, 26. Mai 2019, mit der Post zugestellt. Es handelt sich um einen Umschlag mit der Aufschrift „Wichtige Wahlunterlagen“. Den Wahlberechtigten ist es daher möglich, die Stimmzettel in aller Ruhe zu Hause vorzubereiten und dann mit schon ausgefüllten Stimmzetteln zur Wahl zu gehen.

Angesichts der -zig Stimmen, die der Wähler und die Wählerin bei der Kommunalwahl zu verteilen hat, ist es ratsam, sich in Ruhe zu Hause mit dem Kumulieren und Panaschieren zu beschäftigen, denn wer das in der Wahlkabine am Sonntag tun will, der braucht ein wenig Zeit. Zeit, in der andere warten müssen. Wer die Stimmzettel bereits zu Hause ausgefüllt hat, muss sie im Wahllokal lediglich noch in der Wahlkabine in spezielle, für jede Wahl separate Stimmzettelumschläge stecken, die er vor Ort bekommt.

### Die Briefwahl

Wählerinnen und Wähler, welche am Wahltag nicht in Waiblingen sind oder erkrankt sind, so dass der Gang zum Wahllokal nicht möglich ist, erhalten auf Antrag die Briefwahlunterlagen an die Wunschadresse zugestellt. Praktisch und sinnvoll ist es, die Briefwahlunterlagen mit dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung zu beantragen. Ein Bestandteil der Briefwahlunterlagen ist der Wahlschein. Unter Vorlage eines Wahlscheins sowie eines amtlichen Ausweisdokumentes können Wähler ihre Stimme, statt per Briefwahl zu wählen, am Wahltag auch im Wahllokal abgeben.

### Briefwahlunterlagen bis 24. Mai

Briefwahlunterlagen können noch bis Freitag, 24. Mai, 18 Uhr, beantragt werden. Danach ist die Antragsfrist abgelaufen. Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, 25. Mai, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter einen Wahlschein noch bis zum Wahltag, 26. Mai, 15 Uhr, beantragen, wenn er, so die gesetzliche Formulierung, „wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung“ den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Wer einen Wahlscheinantrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Gleiches gilt für die Abholung der Briefwahlunterlagen im Wahlamt.

Das Wahlamt bittet darum, sicherzustellen, dass die ausgefüllten Briefwahlunterlagen rechtzeitig wieder zurückzusenden sind. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens am Wahltag, 18 Uhr, im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, eingegangen sein.

### Besonderes bei der Europawahl

Bitte bei der Europawahl beachten: die Stimmzettel zur Europawahl werden nicht im voraus zugeschickt, sondern erst im Wahllokal ausgegeben. Sie werden nur gefaltet und ohne Stimmzettelumschlag in die Wahlurne geworfen.

### Im Wahlbüro gibt es Auskunft

Weitere Auskünfte zu den Wahlen geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Fachbereichs Bürgerdienste, Abteilung Bürgerbüro,  
• entweder direkt im Wahlbüro, das im „Kleinen Sitzungssaal“, Ebene 5 im Rathaus, eingerichtet ist;  
• oder unter der Telefonnummer 07151 5001-2577  
• sowie per Mail an: wahlen@waiblingen.de.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

# Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Europäischen Parlaments – Europawahl – und der Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte, der Wahl des Kreistags und der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am Sonntag, 26. Mai 2019

### Waiblingen, Rems-Murr-Kreis

1. Am Sonntag, 26. Mai 2019, findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Waiblingen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl der Ortschaftsräte, Wahl des Kreistags und die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart – statt.

### 2. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

3. Die Stadt Waiblingen ist in 34 Urnenwahlbezirke und 7 Briefwahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 5. Mai 2019 zugestellt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

### 5. Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Aufdruck: **Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments** Farbe: weiß/weißlich  
Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.  
In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder

gefilmt werden.

### 6. Kommunalwahlen

Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen**.

#### 6.1 Wahl des Gemeinderats

Zu wählen sind 32 Mitglieder.

#### Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Gemeinderats in Waiblingen

Stimmzettel-Farbe: eosinrot

#### 6.2 Wahl der Ortschaftsräte

Zu wählen sind jeweils

#### in der Ortschaft Beinstein 10 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Ortschaftsrats Beinstein

Stimmzettel-Farbe: chamois

#### in der Ortschaft Bittenfeld 12 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Ortschaftsrats Bittenfeld

Stimmzettel-Farbe: chamois

#### in der Ortschaft Hegnach 12 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Ortschaftsrats Hegnach

Stimmzettel-Farbe: chamois

#### in der Ortschaft Hohenacker 12 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Ortschaftsrats Hohenacker

Stimmzettel-Farbe: chamois

#### in der Ortschaft Neustadt 14 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Ortschaftsrats Neustadt

Stimmzettel-Farbe: Helles chamois

#### 6.3 Wahl des Kreistags

Zu wählen sind im Wahlkreis 4 Waiblingen

10 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl des Kreistags

Stimmzettel-Farbe: hellgrün

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Revision der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem

### Bauingenieur zur Bauprüfung (m/w/d) – Dipl.-Ingenieur, Dipl.- Ingenieur FH, Master, Bachelor

in Voll- oder Teilzeit zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst neben der Vertretung des Fachbereichsleiters insbesondere die Prüfung von Baumaßnahmen und -ausgaben im gesamten kommunalen Hoch- und Tiefbau, teilweise auch vor Ort, sowie die abschließende Erstellung von Vermerken oder Berichten. Ebenso gehören die Beratung zu Ausschreibungen, Vergaberecht (auch für die weiteren Verwaltungsbereiche) und HOAI sowie die Begleitung der Submissionen (Vergabekontrollstelle) einschließlich erster Wertung und ggf. Ausschluss von Angeboten und die Teilnahme an Bietergesprächen zum Tätigkeitsbereich.

Außer fundierter Fachkompetenz, verbunden mit Praxiserfahrung in den genannten Bereichen, sind eine selbstständige und eigenverantwortliche kooperative Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich. Kenntnisse der Kommunalverwaltung oder Bauprüfung wären vorteilhaft.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD. Eine Anstellung im Beamtenverhältnis ist ebenfalls möglich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Elser (Fachbereich Revision) unter Telefon 07151 5001-1300 und für personalrechtliche Fragen Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 8. Juni 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



### 6.4 Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung

Zu wählen sind im Wahlkreis Rems-Murr-Kreis 12 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

#### Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart

Stimmzettel-Farbe: orange

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind. Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden den Wahlberechtigten spätestens am 25. Mai 2019 zugesandt. Die Stimmzettelumschläge sowie weitere Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.5 Bei den Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats, der Ortschaftsräte und des Kreistags im Wahlkreis zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1 - 6.3).

Bei der Wahl der Regionalversammlung (vgl. 6.4) hat der Wähler nur eine Stimme.

Die Stimmzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

#### 6.6 Es findet Verhältniswahl statt bei der

- Wahl des Gemeinderats

- Wahl des Kreistags

- Wahl der Ortschaftsräte

der Ortschaft Beinstein

der Ortschaft Bittenfeld

der Ortschaft Hegnach

der Ortschaft Hohenacker

der Ortschaft Neustadt

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist. Der Wähler kann

- Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und

- einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

- Bewerber, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckt Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,

- Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer „2“ oder „3“, hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens

oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch **einen Stimmzettel** ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnete abgeben. In diesem Fall gilt jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; höchstens jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben wie Mitglieder jeweils zu wählen sind. Bei der Wahl des Kreistags nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.7 Bei der **Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart** findet Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen statt.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf sonst eindeutige Weise kennzeichnet, welchem Wahlvorschlag er seine Stimme geben will.

6.8 **Beleidigende** oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags haben die Ungültigkeit

der Stimmabgabe zur Folge.

6.9 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden Stimmzettelumschläge ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

### 7. Wahlscheine

#### Europawahl

Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt – Wahlamt – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

#### Kommunalwahlen

Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können - in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder - durch Briefwahl wählen.

Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt – Wahlamt – neben dem Wahlschein auch die weiteren Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl – rot – und Kommunalwahlen – gelb) mit den jeweils dazugehörigen Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingehen.

Die Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigter kann sein **Wahlrecht nur einmal** und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Die Briefwahlvorstände treten am 26. Mai 2019 um 18 Uhr zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl in 71332 Waiblingen, Kurze Straße 33, Schlosskeller, zusammen.

Waiblingen, 16. Mai 2019  
Bürgermeisteramt Stadt Waiblingen

## Auslegung Jahresabschluss 2017

### der Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Rems-Murr gGmbH hat in ihrer Sitzung am 12.9.2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt und genehmigt sowie die Entlassung des Geschäftsführers beschlossen.

#### Ergebnisse des Jahresabschlusses 2017 in Euro:

Erträge	411 858,60
Aufwendungen	418 992,02
Jahresfehlbetrag	- 7 133,42
Bilanzsumme	179 952,10

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht wurde vom Rechnungsprüfungsamt und zentrales Controlling des Rems-Murr-Kreises als Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von - 7 133,42 Euro auf das Rechnungsjahr 2018 vorzutragen.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden im elektronischen Bundesanzeiger unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) bekannt gemacht. Des Weiteren liegt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 mit Lagebericht in der Zeit von 20. Mai bis 28. Mai 2019 (7 Werktage) während der Dienstzeiten in den Geschäftsräumen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, 71332 Waiblingen, Gewerbestraße 11, im Sekretariat zur öffentlichen Einsichtnahme aus.  
Waiblingen, 9. Mai 2019

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

**DIE STADTWERKE INFORMIEREN**

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir schnellstmöglich für unser dynamisches Team einen

**Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**

**Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

- Kontrolle, Wartung und Instandhaltung der Netze und Anlagen in der Mittelspannung, Niederspannung und Straßenbeleuchtung unter Einhaltung von geltenden Vorschriften
- Montage von Netzen der Mittelspannung, Niederspannung und Straßenbeleuchtung
- Kabelfehlerortung und Einmessen von Kabeltrassen
- Gestaltung und Abwicklung zugeteilter Projekte
- Qualitätssicherung bei den Netzbauarbeiten
- Teilnahme an der Rufbereitschaft

**MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT**

**Ihr fachliches und persönliches Profil:**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik oder vergleichbar
- Sie verfügen bereits über mehrjährige Berufserfahrung im Bau und Betrieb von Stromnetzen
- Fahrerlaubnis der Klasse B und BE, der Klasse C1 oder der Klasse CE sind von Vorteil
- Ihr sicheres Auftreten, Ihre körperliche Belastbarkeit, Ihr Engagement und Ihre Zielstrebigkeit zeichnen Sie aus
- Sie sind entscheidungsfähig, agieren gerne selbstständig und können sich und Ihre Tagesaufgaben gut organisieren und strukturieren
- Sie denken und handeln unternehmerisch und identifizieren sich mit unserem Unternehmen

**Wir bieten Ihnen:**

- eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 160 Mitarbeitern werden?

Dann bewerben Sie sich über unser Online-Portal mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Service Netze, Herr Markus Rau, telefonisch unter 07151 131-309.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202



ALLES AUS EINER HAND.

[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

**Rufnummern für den Notfall**

Die Stadtwerke Waiblingen sind für Nachrichten unter Telefon 07151 131-0 (montags, dienstags, donnerstags von 7:30 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 13 Uhr und 17 Uhr; mittwochs und freitags von 7:30 Uhr bis 12 Uhr), per Fax unter 07151 131-202 oder per E-Mail unter [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de), erreichbar sowie im Internet auf [www.stwwn.de](http://www.stwwn.de) präsent. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle:

- Stromversorgung Telefon 07151 131-301
- Gasversorgung Telefon 07151 131-601
- Wasserversorgung Telefon 07151 131-401
- Wärmeversorgung Telefon 07151 131-501
- Notdienst Sanitär/Heizung in einer Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Telefon 0180 5015462
- Das Hallenbad Waiblingen ist wie folgt zu erreichen: Telefon 07151 131-740

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir schnellstmöglich für unser dynamisches Team einen

**Anlagenmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Rohrsystemtechnik**

**Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

- Kontrolle, Wartung und Instandhaltung der Netze und Anlagen unter Einhaltung von geltenden Vorschriften
- Montage von Netzen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, einschließlich anfallender Schweißarbeiten
- Wechsel von Trinkwasser-, Gas- und Fernwärmezählern
- Einhalten von geltenden Vorschriften hinsichtlich Arbeitssicherheit, Anlagensicherheit, Umweltschutz und Hygiene
- Gestaltung und Abwicklung zugeteilter Projekte
- Qualitätssicherung bei den Rohrverlegearbeiten
- Teilnahme an der Rufbereitschaft

**MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT**

**Ihr fachliches und persönliches Profil:**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Rohrsystemtechnik oder vergleichbar
- Sie verfügen bereits über mehrjährige Berufserfahrung im Bau und Betrieb von Gas-, Wasser- und Fernwärmenetzen
- Fahrerlaubnis der Klasse B und BE, der Klasse C1 oder der Klasse CE sind von Vorteil
- Ihr sicheres Auftreten, Ihre körperliche Belastbarkeit, Ihr Engagement und Ihre Zielstrebigkeit zeichnen Sie aus
- Sie sind entscheidungsfähig, agieren gerne selbstständig und können sich und Ihre Tagesaufgaben gut organisieren und strukturieren
- Sie denken und handeln unternehmerisch und identifizieren sich mit unserem Unternehmen

**Wir bieten Ihnen:**

- eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 160 Mitarbeitern werden?

Dann bewerben Sie sich über unser Online-Portal mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Service Netze, Herr Markus Rau, telefonisch unter 07151 131-309.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202



ALLES AUS EINER HAND.

[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

**Fünf Räder und zehn Pedelecs**

RegioRadStuttgart in Waiblingen: vor Ort ausleihen, anderswo abgeben

Waiblingen ist Teil des ersten interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystems „RegioRadStuttgart“ in Deutschland: fünf Räder und zehn Pedelecs sind von Montag, 6. Mai 2019, an an der E-Bike-Station am Bahnhof in Waiblingen verfügbar.



Abbildung: Deutsche Bahn Connect

Mit dem Rad oder dem Pedelec zur Arbeit pendeln oder zum nächsten Bahnhof, vielleicht auch einen Ausflug an der Rems entlang bis zur nächsten Station: das ist nun auch in Waiblingen möglich. Dafür sind künftig an der E-Bike-Station am Bahnhof fünf Räder und zehn Pedelecs stationiert und Waiblingen wird Teil von „RegioRadStuttgart“, dem ersten interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem in Deutschland. Ein attraktives Bikesharing-Angebot wird zunehmend als ernstzunehmende Alternative wahrgenommen.

Die Entleihe und Rückgabe der Räder erfolgt an Stationen über die „RegioRadStuttgart-App“, mit der „polygoCard“ oder direkt über das Terminal der Station. Besonders praktisch: Kunden können das Rad in Waiblingen entleihen und in einer anderen RegioRad-Kommune abgeben. Außerdem lassen sich die Räder bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt reservieren.

**Einfach und bequem**

„RegioRadStuttgart“ ist für die Kunden einfach und bequem zu nutzen. Einmalig anmelden und direkt losradeln. „polygoCard“-Inhaber fahren die erste halbe Stunde kostenlos, ansonsten im Basis-Tarif 30 Minuten je einen Euro. Für Pedelecs wird eine Gebühr von zehn

Cent je Minute erhoben, jedoch maximal vier Euro pro Stunde, für polygoCard-Inhaber höchstens drei Euro pro Stunde.

Die exklusiv für den Betreiber Deutsche Bahn Connect entwickelten Fahrräder und Pedelecs sind durch das Display am Lenker besonders komfortabel und einfach zu bedienen. Beide Modelle verfügen zudem über eine Siebengang-Schaltung, einen höhenverstellbaren Sattel und eine niedrige Einstiegshöhe.

Außer in der Landeshauptstadt ist das Angebot in etwa 40 Kommunen verfügbar – darunter auch in Waiblingen. Insgesamt stehen mehr als 700 Räder konventioneller Bauart und etwa 400 Pedelecs im gesamten System zur Ausleihe bereit. „RegioRadStuttgart“ hat damit die größte Pedelecflotte, die bundesweit im Bikesharing unterwegs ist. Schon fast 22 000 Kunden nutzen das Angebot – Tendenz steigend. DB Regio S-Bahn Stuttgart und der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) sind Kooperationspartner.

Das „RegioRadStuttgart“ ist auch der „Call a Bike-Familie“ angegliedert mit deutschlandweit mehr als 15 000 Rädern in mehr als 70 Städten. Alle Kunden von „RegioRadStuttgart“ können ohne gesonderte Anmeldung auf das gesamte „Call a Bike-Angebot“ zugreifen und umgekehrt.

Detaillierte Informationen zum Gesamtangebot gibt es im Internet.

» [www.regioradstuttgart.de](http://www.regioradstuttgart.de)

**Bequem auf zwei Rädern unterwegs**

Das Angebot eignet sich hervorragend, um sich zu einem Ausflug mit dem Rad zur Remstal Gartenschau aufzumachen: in Waiblingen ausleihen, abgeben entlang der Remstal-Gartenschau-Route zum Beispiel in den Kommunen Weinstadt, Schorndorf, Urbach, Schwäbisch Gmünd, Fellbach, Kernen, Rems-eck.

**Einfach einmal testen**

Beim Rosenmarkt am Wochenende Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juni, können die Zweiräder einfach einmal kostenlos getestet werden.

**Führung mit Profis oder virtuell spazieren**

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de). In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyer und Broschüren zur Remstal Gartenschau 2019, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 1. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden.

Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Offen auch am Sonntag, 2. Juni, von 11 Uhr bis 18 Uhr (Erlebnismesse); am Freitag, 28. Juni, ist von 13 Uhr an geschlossen.

**Die nächsten Führungen**

- „Kunst im öffentlichen Raum“ einschließlich Prosecco und Häppchen am Donnerstag, 16. Mai, um 18 Uhr; Dauer anderthalb Stunden.
- Lesung „Karl May und seine Zeit“ am Freitag, 24. Mai, von 18:30 Uhr bis 20 Uhr.
- „Tag des Deutschen Fachwerks“ am Sonntag, 26. Mai, Informationen und Zeiten unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).
- „Historische Stadtführung“ am Samstag, 8. Juni, und am Samstag, 13. Juli, jeweils von 14 Uhr bis 15:30 Uhr.
- „Freizeit, Gewerbe, Stromgewinnung – Interessenskonflikte an Gewässern“ am Samstag, 8. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr.
- „Im Fluss mit dem Fluss“ am Samstag, 8. Juni, von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr.
- „Baukundliche Führung“ am Sonntag, 16. Juni, und am Sonntag, 14. Juli, jeweils von 14 Uhr bis 15:30 Uhr.
- „Waiblinger Persönlichkeiten“ am Donnerstag, 20. Juni, von 16 Uhr bis 17:30 Uhr.
- „Magd Agnes“ am Freitag, 21. Juni, von 19 Uhr bis 20:30 Uhr.
- „Bacherlebnis für Familien“ am Samstag, 29. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

**Waiblingen virtuell in 15 Stationen**

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien

und will auch junge Leute ansprechen. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. So beschreibt es der Verein in seinem neuen Faltblatt, das für einen 15-Stationen-Weg durch die Waiblinger historische Altstadt wirbt. Das Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen.

In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lese-faulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

Das sind die Stationen: 1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit

der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränkertörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzender Apothekegarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirchle; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kame-ralamt; 15. der Marktplatz. [www.hvwn.de/](http://www.hvwn.de/) rundgang und [www.heimatverein-waiblingen.de](http://www.heimatverein-waiblingen.de).

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

» Internet: [www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de).



**Doppelt gut und nützlich!**

Schönes fürs menschliche Auge und Leckeres für die Bienen und Insekten der Umgebung: die beiden Varianten des „Grow-Kits“, Töpfe mit Sonnenblumen- oder Lavendel-Saatgut erfüllen beide dieser Voraussetzungen und sind als Souvenir von der Remstal Gartenschau 2019 ideal. Zu haben sind die „Doppelspitzen“ in der Waiblinger Touristinfo, Scheuergasse 4.

**Neues Naschwerk**

Die „Süßen Versuchungen“, die die WTM in der Scheuergasse 4 bereithält, sind nicht nur erlebte Kreationen für den Gaumen, sie sind auch durch ihre Namensgebung die reine Verlockung: „Bunte Trauben“, „Weintraubenlikör-Bonbons“, „Traubensaft-Bären“ oder Secco-Bärchen heißen sie und bieten sich zum eigenen Genuss als auch als Mitbringsel bestens an.

**Aktives Gremium mit attraktiven Angeboten**

Stadtseniorenrat

**Der Film für 50plus**

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr; von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Der Streifen „Book Club – Das Beste kommt noch“, steht am Dienstag, 11. Juni, auf dem Filmprogramm. Informationen unter [www.traumpalast.de](http://www.traumpalast.de).

**Für ein selbstbestimmtes Leben**

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 23. Mai
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11-13: am 6. Juni.

- Neustadt, im Rathaus: am 13. Juni. Weitere Sprechstunden
- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 27. Mai.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 29. Mai.
- Im Forum Süd/Stadteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

» Im Internet: [www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat) oder [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr).

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

### Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsräume, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

**Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

**Aktuell:** „Irische und schottische Musik“ mit dem Trio „Merge“ am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr. Karten zu 9 € an der Abendkasse. – „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“, Vortrag zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Dienstag, 21. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Nachmittagskonzert“ mit der Waiblinger Formation „Corona Musica“ am Donnerstag, 23. Mai, um 15 Uhr; gespielt wird „Alte Musik“ auf historischen Instrumenten. Eintritt frei, Spende für das Ensemble erbeten. – „Tanztée“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Mai, um 15 Uhr. – Die Freitags-Schachspieler sind von 14 Uhr bis 17 Uhr aktiv und suchen Verstärkung. Wer mitmachen möchte, kann zum Termin einfach vorbeikommen oder sich im Forum Mitte vorab melden.

**Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug zu den „Sehenswürdigkeiten der Remstal Gartenschau“, von Essingen bis ins Remstal, am Montag, 27. Mai, um 13 Uhr (13.15 Uhr Forum Nord) werden nur persönlich in beiden Foren entgegengenommen; eine telefonische Anmeldung ist derzeit nicht möglich.

### Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

**Aktuell:** „Offener Spieletreff“ mit Rummy, Canasta, Kniffel oder einem mitgebrachten Spiel am Donnerstag, 16. Mai, um 14.30 Uhr; außerdem wird der „3. Mann“ (oder die Frau) zum Skat oder Binokel gesucht. – Am Mittwoch, 22. Mai, ist geschlossen.

**Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 29. Mai mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

**Ausflug:** Beschreibung wie im „Forum Mitte“. **Kinder- und Jugendtreff**

**Kontakt:** bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix“ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

### Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder

nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkröme@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulfreien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkröme.

**Aktuell:** Zum Stadtteilfest auf dem Danziger Platz wird am Samstag, 25. Mai, von 11 Uhr an eingeladen. Nach dem Ökumenischen Gottesdienst eröffnet Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr das bunte Treiben: ein Bühnenprogramm für Groß und Klein erwartet die Gäste ebenso, wie Musik von den „Jungen Remstälern“ und Tanz von verschiedenen Gruppen oder ein Flohmarkt für den Nachwuchs. Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und neun Jahren sowie zwischen zehn Jahren und 13 Jahren können um den SWN-Süd-Cup im Fußball antreten; von 20 Uhr an steht das DFB-Pokalfinale beim Public Viewing auf dem Programm. Gestärkt werden kann sich bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen.

### Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

**Workshops für Kinder:** „Gartenmonster aus Ytong“ für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 25. Mai, um 11.30 Uhr. – „Schmuck und Fliesen aus Ton“ für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 31. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Siebdruck“, von der Technik über die Druckvorlage bis zum fertigen Werk (Vorlagen können mitgebracht werden) stehen am Samstag, 25. Mai, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Programm. – „Guss/Multiples“ freitags von 28. Juni an, viermal, um 19.30 Uhr modellieren die Teilnehmer aus Wachs oder Ton eine Form, erstellen eine Negativform und gießen dieses mit Gips oder Wachs aus.

**Kunstvermittlung:** Angebote zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“: in der Museumsnacht am Samstag, 18. Mai, von 18 Uhr bis 24 Uhr heißt es „Lass Blumen sprechen!“, die Gäste können sich vor überdimensionierten Blumen ablichten lassen, daraus entsteht eine Postkarte, die direkt versandt werden kann. – „Black Box mit Durchblick“ für Kinder von sechs Jahren an am Internationalen Museumstag, Sonntag, 19. Mai, um 13 Uhr; die Kinder besichtigen die Schau, entwerfen kleine Bilder und bauen diese in die „Black Box“ ein. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung unter Tel. 5001-1701 jedoch erforderlich.

### Musikschule

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniussschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** Workshop „Drum Circle“ am Samstag, 18. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr an der Comeniussschule, Christofstraße 21. Die Teilnehmer lernen das Konzept sowie grundlegende Techniken

und Methoden des „Drum Circle“ kennen. Dozent ist Benjamin Flohr. Zielgruppe sind Musiklehrer, Therapeuten, ErzieherInnen, Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, aber auch all jene, die Freude an einem solchen Spiel haben. Gebühr: 12 €. Anmeldung unter: anbot@msur.de. – „Ballett im Bürgerzentrum“ gibt es am Samstag, 18. Mai, um 17 Uhr. Die Ballettmeisterin Alla Rybak hat mit ihren Ballettklassen eine aufwändige Ballettszenierung einstudiert. Karten: im Vorverkauf in der Musikschule/Sekretariat oder an der Tageskasse. – Einen „Drum Circle“ der Musikschule können die Zuhörer am Sonntag, 19. Mai, um 14 Uhr an am Talausee in Waiblingen erleben. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, hat über die Seite www.gut-fuer-den-rem-murr-kreis.de, die Möglichkeit dazu.

**Schnupperkurse:** Rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an beginnen im September, vorab können die Kinder und ihre Eltern das Angebot in Schnupperkursen kennenlernen. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht: in der **Comeniussschule** am Montag, 27. Mai, um 14 Uhr und am Dienstag, 28. Mai, um 15.25 Uhr; auf der **Korber Höhe**, Kinderhaus im Sämann, am Dienstag, 28. Mai, um 16 Uhr; **Beinstein**, Kindergarten Arche Noah, am Mittwoch, 26. Juni, um 14 Uhr; **Hegnach**, Burschule, am Montag, 3. Juni, um 16.40 Uhr; **Hohenacker**, Bürgerhaus, am Dienstag, 4. Juni, um 14.15 Uhr; **Neustadt**, Grundschule, am Donnerstag, 6. Juni, um 15.50 Uhr.

Für Rhythmik-Kurse für Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und sechs Jahren können im Sekretariat Schnupperkurse in bestehenden Angeboten vereinbart werden.

### Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Büchermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Aktuell:** „Spanisch A2: Spaziergang in spanischer Sprache“ am Samstag, 18. Mai, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr von Waiblingen nach Endersbach. – „Umgang mit Dateiformaten“ am Dienstag, 21. Mai, um 18 Uhr. – „Die private Pflege-Zusatzversicherung“ am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr. – „Outlook: Tipps und Tricks“ am Mittwoch, 22. Mai, um 18 Uhr. – „Niederländisch A1 – Kurskurs“ mittwochs von 22. Mai an bis 5. Juni um 20.10 Uhr; Staufener-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Outlook: Businessanwendungen und Zeitmanagement“ am Samstag, 25. Mai, um 9 Uhr. – „Outdoor-Fitmix“ in der Talaue am Samstag, 25. Mai, um 9 Uhr; Treff an der Rundsporthalle. – „CEWE-Fotobuch gestalten“, Aufbaukurs am Samstag, 25. Mai, um 10 Uhr; Essener Straße 7. – „Selbstverteidigung mit Krav Maga“ am Samstag, 25. Mai, um 13 Uhr.

**TUDU Sommeratelier:** Das Sommeratelier von 26. Juli bis 5. August hält insgesamt 13 Workshops aus den Bereichen Philosophie, Kreativ-

tät, Musik und Tanz bereit. Um zehn Prozent ermäßigte Gebühren werden bis 6. Juni gewährt. Informationen zu den Kursen sind im Internet verfügbar, auch liegen Broschüren dazu in zahlreichen Stellen aus; Anmeldung nur telefonisch unter 07151 958 80-0.

### BIG-Kontur

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax - 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de.

**Aktuell:** Spielnachmittag von 16 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an am Montag, 20. Mai. – BIG-Treffen um 20 Uhr am Montag, 20. Mai. – Spielens ins Alter von 15 Uhr bis 17.30 Uhr für Erwachsene am Mittwoch, 22. Mai. – BIG-Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, Tee und Informationen am Donnerstag, 16. und 23. Mai.

### Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

#### Montags

- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

#### Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

#### Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

#### Freitags

- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
  - Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
  - Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
  - Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
- Sonntags**
- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

### Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Tel. 5001-2673, -2674
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

### Ehrenamtliche

#### Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

#### „wellcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderlstraße 61, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

**Unterstützung willkommen!**

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

### Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; **von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

**Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre; „Gemeinsam kochen“ am 29. Mai. – **Von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. – Geschlossen am 22. Mai.

**Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; **von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. Geschlossen am 30. Mai.

**Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Smoothies“ werden am 17. Mai gemixt; „Hautpflege mit Naturprodukten“ am 31. Mai. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

### Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jugendliche (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

**Aktuell:** Am Freitag, 17. Mai, ist der Spielplatz geschlossen. – „Wellness“ steht am Dienstag, 21., und am Donnerstag, 23. Mai, auf dem Programm; am Montag, 20., am Mittwoch, 22., und am Freitag, 24. Mai, ist geschlossen. – In der Woche von 27. Mai an wird für den Vatertag gebastelt; jedoch ist am Donnerstag, 30., und am Freitag, 31. Mai, geschlossen.

### Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

**Kontakt:** montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de.

#### „Spiel- und Spaßmobil“

**Beinsteiner Halle oder Spielplatz „Hennesschd“:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 23. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 6. Juni.

**Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichacker“:** montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 20. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 3. Juni.

**Comeniussschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 22. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 5. Juni.

**Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 21. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 4. Juni.

#### „Kunterbunte Kiste“

**Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 29. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 26. Juni.

**Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmballe) oder Spielplatz am Pfefferminzweg:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 28. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 25. Juni.

**Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz vor der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 16. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 27. Juni.

**Kernstadt, Marienheim, Am Katzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 27. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 24. Juni.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

## KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

**Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung; mit Testmöglichkeit.

**Aktuell:** „Schokoladenwerkstatt“ am Samstag, 18. Mai, um 14 Uhr für Kinder zwischen vier Jahren und sieben Jahren in Begleitung; um 17 Uhr für Erwachsene. – „Feldenkrais für Bürogestresste“, Zeit für Schulter-Nacken-Balance am Samstag, 18. Mai, um 15 Uhr. – „Brasilianische Küche mit Fisch“ am Montag, 20. Mai, um 18 Uhr. – „Baby-Gymnastik“ für Babys mit Geburtstermin Anfang Oktober/Mitte November 2018 dienstags von 21. Mai an um 14.30 Uhr, fünfmal. – „Feldenkrais“ mittwochs von 22. Mai an um 17.30 Uhr, sechsmal. – „Gerichte für jeden Tag“ am Dienstag, 21. Mai, um 18 Uhr. – „Kiefernspannung nach Feldenkrais“ freitags von 24. Mai an um 17 Uhr, sechsmal. – „Whisky-Trail“ durch die schwäbischen Highlands am Samstag, 25. Mai, um 14 Uhr; Treff am Bahnhof

Murrhardt. – „Handmassage“ am Samstag, 25. Mai, um 12 Uhr. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation“ – nach Marshall Rosenberg am Samstag, 25. Mai, um 10 Uhr. – „Hochsensible Kinder und Jugendliche“, Workshop für Eltern am Samstag, 25. Mai, um 10 Uhr.

**Repair-Café:** „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise am Samstag, 18. Mai, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Ehrenamtliche unterstützen die Gäste dabei, Altes zu reparieren oder aufzufrischen, auch Näharbeiten sind möglich, ebenso gibt es Hilfe bei der Fahrradreparatur.

### „Frauen im Zentrum – fraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauenimzentrum-waiblingen.de.

**Aktuell:** „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 24. Mai, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 25. Mai, um 14 Uhr, für Neueinsteigerinnen steht Material zur Verfügung.

### pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Be-

ratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

### Integration der Caritas

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

### Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-